

Inhaltsverzeichnis

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03			LV	VE4703 Durchreicheautoklav	
Nr.	Bezeichnung			Seite	
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses				
	LV DECKBLATT			2	
	ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ZUR BAUSTELLE ZFSG			3	
	ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG			8	
	UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION			11	
	PLANUNGEN DES AN			11	
	LEISTUNGSUMFANG			14	
00	Bereich	Vorbemerkungen, allgemein		15	
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		17	
01.01	Abschnitt	Schnittstellenbeschreibung		17	
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung		23	
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		44	
01.03.01	Unterabsch...	Anlagentechnik		44	
01.03.02	Unterabsch...	Sonstiges		53	
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte		63	
		Bieterangabenverzeichnis		64	

03 LV VE4703 Durchreicheautoklav

LV DECKBLATT

Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus
an der TU Dresden, AÖR des Freistaates Sachsen
Fetscherstr. 74
01307 Dresden

Leistungsverzeichnis Durchreicheautoklav

Bauvorhaben: Neubau ZfSG -
 Zentrum für Seelische Gesundheit und
 Labordiagnostisches Zentrum

 VE4703 - Durchreicheautoklav

Bauort: Universitätsklinikum Dresden

Bauherr: Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus
 an der TU Dresden, AÖR des Freistaates Sachsen
 Geschäftsbereich Bau und Technik
 Fetscherstr. 74
 01307 Dresden

03 LV VE4703 Durchreicheautoklav

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ZUR BAUSTELLE ZFSG

I.1. BAUVORHABEN UND LAGE DER BAUSTELLE IM ÜBERBLICK:

Neubau Zentrum für seelische Gesundheit, Zentrum für gesundes Altern und Labordiagnostisches Zentrum UKD

1.1 Vorhaben:

Das Universitätsklinikum Dresden plant einen Neubau mit folgenden Hauptnutzungen:

- psychiatrische Kliniken
- Altersforschungszentrum / Zentrum für Gesundes Altern
- Studienzentrum für klinische Forschung / ECTU
- labordiagnostisches Zentrum
- Tiefgarage für PKW Besucher und Personal

in zentraler Lage im Hauptcampus des Klinikumsgeländes inmitten in Betrieb befindlicher, genutzter Gebäude mit teilweise hochsensiblen Nutzungen.

Errichtung eine mehrgeschossigen, gegliederten Baukörpers im Massivbauweise, tragende Stahlbetonwände, -stützen und -decken sowie vertikal orientierter Lochfassade in Klinkeroptik als Wärmedämmverbundsystem. Gestaffelter Baukörper mit 3 offenen Innenhöfen. Bauliche Anbindung an Bestandsbauten über Brückenbauwerk und unterirdische Versorgungsbauwerke (Kollektoren). Nichttragender Ausbau mit Leichtbaustoffen und spezifischen Ausbausystemen.

1.2 Lage im Klinikcampus:

Der Standort des geplanten Gebäudes befindet sich auf dem Flurstück 105/a auf dem Campus des Uniklinikums Dresden. Westlich befinden sich die Gebäude 53 und 81. Östlich verläuft die Fiedlerstraße. Die zu bebauende Fläche wurde nach Abriss des früheren Hauses 46 größtenteils als Parkplatz genutzt.

Die Baustelle ist allseitig vom Campus des Universitätsklinikums Dresden umschlossen. Nördlich befindet sich unmittelbar hinter der dauerhaft in Betrieb verbleibenden Erschließungsstraße das Großgebäude des Diagnostisch-Internistisch-Neurologisches Zentrums (Haus 27, DINZ), im Osten hinter der Fiedlerstraße die Poliklinik für Zahnerhaltung, (Haus 28), im Süden hinter der Grünfläche das UKD-Parkhaus und im Westen unmittelbar angrenzend die Häuser 53/81 an der zentralen Klinikachse. Auf die lärm- und erschütterungssensiblen Nutzungen der Gebäude im Norden, Osten und Westen ist dementsprechend besonders Rücksicht zu nehmen.

1.3 Zufahrt/Zugänge:

Öffentliche und klinikinterne befestigte Straßen bis zum unmittelbaren Baufeld. Hauptzufahrt von Osten über

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ZUR BAUSTELLE ZFSG		
<p>die Mildred-Scheel-Straße und neu geschaffener Querstraße innerhalb des Klinikgeländes nach detailliertem Bauleistungskonzept und aufgrund der weiteren im Umfeld parallel erfolgenden Baumaßnahmen über die Gesamtbauzeit mit mehrfach im Umfeld wechselnden Zu- und Abfahrtswegen sowie gesonderten Vorkehrungen für Großtransporte.</p> <p>Die aktuellen Verkehrsregelungen werden im Rahmen der regelmäßigen Bauberatungen rechtzeitig präzisiert und vorgegeben. Abweichungen sind dem AG/OÜ mit zeitlichem Vorlauf anzuzeigen und freigeben zu lassen.</p> <p>Dabei sind die im BE Plan ausgewiesenen Sperrflächen zu berücksichtigen. Der in der Baustellenzufahrt liegende Zufahrtsbereich für die Feuerwehr ist ständig freizuhalten. Über die zugewiesenen Flächen hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.</p> <p>Unzulässiger Fahrverkehr und Parken innerhalb des Klinikgeländes ist untersagt und wird gegenüber den Verursachern durchgesetzt.</p> <p>Die Punkte 10.14.3 und 10.15.1 aus Anlage 1 der weiteren besonderen Vertragsbedingungen (Formblatt 214) sind zu beachten.</p> <p>1.4 Parken:</p> <p>Parkplätze für die Arbeitnehmer des Auftragnehmers stehen auf dem gesamten Gelände des Klinikums sowie auf dem Baugelände nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten.</p> <p>Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums, sowie im Baustellenbereich, zum "Warten" bzw. als "Lenkzeitpausen" geparkt werden.</p> <p>Widerrechtlich abgestellt Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.</p> <p>Der Auftraggeber hat das Recht, nicht berechnete Kraftfahrzeuge kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des Auftragnehmers abschleppen zu lassen, dem die Fahrzeuge zuzuordnen sind.</p> <p>Pkt. 10.14.3 aus Anlage 1 der weiteren besonderen Vertragsbedingungen (Formblatt 214) ist zu beachten.</p> <p>1.5 Arbeitszeiten:</p> <p>Die Bauleistungen dürfen nur in der Zeit von Montag bis Sonnabends von 7:00 - 20:00 durchgeführt werden.</p> <p>Lärmintensive Arbeiten sind in der Zeit von 12:00 - 14:00 (Mittagsruhe im UKD) zu vermeiden. Bei entsprechenden Beschwerden erfolgt sofortiger Baustopp durch die Bauleitung (siehe auch Punkt 10.15.3 Anlage 1 der weiteren besonderen Vertragsbedingungen, Formblatt 214).</p>		

03 LV VE4703 Durchreicheautoklav**ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ZUR BAUSTELLE ZFSG****1.6 Nachbarn:**

Auf die Nutzer der und Patienten angrenzenden Klinikgebäude ist bei den Arbeiten insbesondere hinsichtlich Lärm- und Staubentwicklung Rücksicht zu nehmen um daraus resultierende Belästigungen zu reduzieren.

Lärmintensive Arbeiten, insbesondere für restliche Erd- und Tiefbauarbeiten sowie Verdichtungsarbeiten mit schwerem Gerät sind min. 5 Werkzeuge im voraus bei AG schriftlich anzuzeigen, um entsprechende klinikinterne Organisationsmaßnahmen zu ermöglichen. Die Freigabe der angezeigten Arbeiten erfolgt spätestens 3 Werkzeuge vor Leistungsbeginn.

Mit Beginn der Erdarbeiten sind die erforderlichen Maßnahmen zum Staubschutz sicherzustellen. Aufwendungen für diese Schutzmaßnahmen sind in die EP mit einzukalkulieren.

Kreissägen und vergleichbar lärmintensive Geräte sind bei Dauerbetrieb einzuhausen.

Motoren sind in Stillstandszeiten abzustellen.

Staubförmige Immissionen sind durch geeignete Maßnahmen (z.B. anfeuchten) zu minimieren.

I.2. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR ORGANISATION**2.1 Baustelleneinrichtung:**

Die übergeordnete Einrichtung der BE-Fläche, wie Bauzaunstellung mit 2 Toren, zentrale Containeranlage mit Baubesprechungs- und Objektüberwachungscontainer, Verkehrswegebeleuchtung sowie Sanitärcontainer erfolgt durch einen gesonderten AN. Alle Angaben siehe beiliegender BE-Plan, weitere Detaillierung in gemeinsamer Abstimmung zwischen AG/OÜ und den einzelnen ANs.

Der Betrieb des Sanitärcontainers wird durch den AG mit Leistungsbeginn des AN organisiert.

Die Verlängerung der bereitgestellten Medien Bauwasser und -strom bis zum Einsatzort der eigenen Leistung und die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet.

Im Zuge des Baufortschritts werden durch den anderen AN für Baustromversorgung weitere Standkästen sowie die Beleuchtung der Verkehrswege auf den Etagen ergänzt, nach gemeinsamer Abstimmung und Terminierung mit AG/OÜ. Die AN-seitigen Erfordernisse sind rechtzeitig mit 5 Werktagen Vorlauf schriftlich anzumelden.

Sämtliche elektrische Anlagen sind nach den technischen Regelwerken einsatzbereit zu halten und in den

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ZUR BAUSTELLE ZFSG		
<p>Regelabständen zu prüfen. Durch den SiGeKo erfolgt die regelmäßige Prüfung und bei Erfordernis Außerbetriebsetzung. Bauzeitverlängerungen aufgrund von Abschaltung nicht zulässigen Gerätebetriebs gehen zu Lasten den AN einschl. allen Mehraufwands der Folgegewerke bis zum Fertigstellungstermin.</p> <p>2.2 Anschlusswerte: Bauwasser/Baustrom: Zentrale Anschluss- und Einleitpunkte werden durch den AG in der Nähe des Baufelds (Entfernung Baugrubenrand <50m) bereitgestellt.</p> <p>Die Stellung eines Bauwasseranschlusses erfolgt über Hydranten bzw. Bauwasserschacht des AG an der Fiedlerstraße, jeweils 1x zentral in Baufeldmitte ca. Achse K"östlich 8" sowie südlich des Baufelds, jeweils mittels Standrohr, Leistungsdaten: ca. 4 bar, 4 Zapfventile 1/2" bzw. 3/4". Es ist Sache des AN für seine technologischen Erfordernisse und zur Umsetzung der vereinbarten AG-seitigen Forderungen (Baustellensauberkeit, Minderung Staubentwicklung), die erforderlichen Wassermengen so optimal wie möglich einzusetzen. Eine Mengenzählung erfolgt durch den AG, Abnahme gegen Entgelt des vereinbarten Arbeitspreises, entspr. der weiteren besonderen Vertragsbedingungen Anlage 1 zu Formblatt 214, Pkt. 10.13.2 Bauwasser. Der Betrieb einer eigenen Brauchwasseraufbereitung zur Weiter- und Wiederverwendung ist zulässig. Schmutzwasser einleitfähig aufzubereiten und in über durch den AG benannten Schächte einzuleiten.</p> <p>Baustromanschluss erfolgt durch den AG über Baustromverteiler in den Etagen. Abrechnung der Verbräuche über regulären Arbeitspreis entspr. der weiteren besonderen Vertragsbedingungen Anlage 1 zu Formblatt 214, Pkt. 10.13.2 Baustrom.</p> <p>2.3 Örtliche Randbedingungen Logistik 2.3.1 Klinikbetrieb Paralleler Fahr- und Laufverkehr durch Klinikpersonal und -logistik auf unmittelbar angrenzenden Fahr- und Fußwegen auf der Nord-, Ost- und Südseite des Baufelds. Auf der Westseite befinden sich 2 Bestandsgebäude in Nutzung, Häuser 53/81. Im gesamten Klinikgelände ist auf die Vorrangigkeit des Klinikverkehrs und der ortsunkundigen Besucher zu achten. Die Baustelle befindet sich in Nähe des klinikeigenen Hubschrauberlandeplatzes. Durch den AG wird nach gemeinsamer Abstimmung für die planmäßige Standzeit der Krane der betreffende Einflugsektor gesperrt. Darüber</p>		

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ZUR BAUSTELLE ZFSG		
<p>hinaus sei auf die besonderen Anforderungen aus Pkt. 10.16.8 der weiteren besonderen Vertragsbedingungen bei Kranbetrieb bzgl. unterbrechungsfreier Stromversorgung für Flugbefeuerung und sonstigen über die Firsthöhen der Nachbargebäude hinausgehenden Baugeräte bzw. Transportfälle hingewiesen und dann entsprechend zu berücksichtigen.</p> <p>2.3.2 Baustellenlogistik Schließung und Sicherung der Baustelle werden durch den Wachdienst des AG übernommen. Als BE-Fläche (Transport- und Übergabezone, Lagerfläche Baumaterial sowie Materialcontainer) steht die Fliederstraße einschl. der bestehenden Parkbuchten zwischen Bestandskreisel und südlicher Baufeldgrenze in Abhängigkeit der Fortschreibung des AG eigenen Baulogistikkonzepts (siehe Anlage III) zur Verfügung. Weitere BE-Flächen für Mannschafts- und weitere Materialcontainer werden mit Fertigstellung eines östlich gelegenden Neubaus hinter dem Haus 28 innerhalb einer für mehrere Bauvorhaben des AG genutzten Fläche ab August 2021 zur Verfügung gestellt, Entfernung zur Baustelle ca. 150 m.</p> <p>Der Beginn und der Abschluß jeder einzelnen Teilleistung ist dem AG/OÜ rechtzeitig vorab anzuzeigen, insbesondere sämtliche Arbeiten mit Erschütterungs- und Vibrationsintensiven Leistungen (Verbau) zur AG-seitigen Organisation etwaiger Stillstandszeiten in benachbarten Gebäuden (siehe auch Pkt. I.1.6).</p> <p>2.5 Entsorgungen: Für sämtliche Entsorgungen des AN sowie zur Aufstellung der Entsorgungsdokumentation ist gemäß der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen Pkt. 10.14.5 zu berücksichtigen.</p> <p>2.6 Abkürzungen: AG = Auftraggeber, Vertreter des Auftraggebers AN = Auftragnehmer BE = Baustelleneinrichtung B = Breite L = Länge H = Höhe T = Tiefe D = Dicke/Durchmesser R = Radius OK = Oberkante OKR/UKR = Ober-, Unterkante Rohbauteil BRH = Brüstungshöhe OKFFB = Oberkante Oberfläche Fertigfußboden OKG = Oberkante Gelände UKUHD = Unterkante Unterhangdecke;</p>		

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG		
ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG		
3.2. Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV		
3.2.1. Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.		
Die beschriebenen Arbeiten werden parallel mit den Gewerken der technischen Gebäudeausstattung ausgeführt.		
3.2.2. Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.		
Da sich das Baufeld in unmittelbarer Nachbarschaft der Universitätsklinik Dresden und damit in der Nähe eines Hubschrauberlandeplatzes befindet, ist die Aufstellung von Baukränen (auch Mobilkränen) anmeldepflichtig. Siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen zu Formblatt 214, 10.16.8.		
3.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.		
Keine Angaben.		
3.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, t. B. trittsichere Abdeckungen.		
Es sind präventiv alle Vorkehrungen gemäß Unfallverhütungsvorschrift zu treffen, um Personen vor Gefahren im Baustellenbereich zu schützen. Persönliche Schutzausrüstung aller am Bau Beschäftigten gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaft wird vorausgesetzt.		
3.2.5. Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.		
Keine Angaben.		
3.2.6. Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.		
Siehe WBVB. Der AN hat alle für die eigenen Arbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Hebezeuge, Container u.ä. selbst mitzubringen. Firmenwerbung am Bauzaun ist nicht gestattet, jedoch kann dem AN auf Wunsch auf dem Bauschild des AG eine Werbefläche gegen Entgelt zur Verfügung gestellt werden.		

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG		
<p>3.2.7. Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten. Keine Angaben.</p> <p>3.2.8. Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer. Bauseits steht ein Fassadengerüst zur Verfügung. Für einen eigenen Aufenthaltscontainer wird dem AN durch die OÜ auf der BE-Fläche ein Stellplatz zugewiesen. Lagerflächen stehen aufgrund der beengten Platzverhältnisse nur sehr beschränkt zur Verfügung, das Material ist im Wesentlichen arbeitstäglich anzuliefern.</p> <p>3.2.9. Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat. Keine Angaben.</p> <p>3.2.10. Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen. Alle einzubauenden Materialien müssen schadstofffrei und geeignet sein.</p> <p>3.2.11. Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile. Siehe vor. Wenn nicht geregelte bzw. genormte Stoffe, Bauteile oder Bauprodukte verwendet werden sollen, sind eigenverantwortlich durch den AN die Verwendbarkeitsnachweise (auch Zustimmungen im Einzelfall) zu erbringen und rechtzeitig vor der geplanten Ausführung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Die Kosten für dieses Verfahren sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>3.2.12. Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen. Bei der Lagerung von Druckgasflaschen auf der Baustelle sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft Bau einzuhalten.</p> <p>3.2.13. Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise. Siehe Dokumentationsrichtlinie. Ansonsten nach den gesetzlichen Vorschriften. Tragende Stahlkonstruktionen und Schweißkonstruktionen für den bauaufsichtlichen Bereich dürfen nur von</p>		

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG		
<p>Unternehmen hergestellt werden, die nach DIN EN 1090 zertifiziert sind.</p> <p>3.2.14. Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwendung zuzuführen sind. Die Beschaffenheit wieder einzubauender Stoffe analog 0.2.9 ist im Einzelfall abzustimmen.</p> <p>3.2.15. Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggeber zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transport, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten. Keine Angaben.</p> <p>3.2.16. Art, Anzahl, Menge oder Maße der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe. Keine Angaben.</p> <p>3.2.17. In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt. Keine Angaben.</p> <p>3.2.18. Leistungen für andere Unternehmer. Keine Angaben.</p> <p>3.2.19. Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation. Keine Angaben.</p> <p>3.2.20. Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme. Der AN hat dem AG den Zugang zur Baustelle jederzeit zu ermöglichen. Andere auf der Baustelle tätige Firmen müssen in Teilen an durch den AN zu erbringende, noch nicht abgenommene Leistungen anschließen. Der AN hat dafür zu sorgen, dass seine eigene Leistung dadurch keinen Schaden nimmt und abnahmefähig bleibt. Wenn aus Sicht des AN dazu das Feststellen der Zustände von Teilleistungen erforderlich ist, ist das Verlangen rechtzeitig und begründet an den AG heranzutragen.</p> <p>3.2.21. Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische</p>		

03 LV VE4703 Durchreicheautoklav**ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG**

Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag.

Ein Wartungsvertrag ist anzubieten.

3.2.22. Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Abrechnung hat ausschließlich anhand von Aufmaßplänen zu erfolgen. Das Aufmaß ist in Papier und digital zu übergeben. Handaufmaße sind nicht zugelassen. Aufmaße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu erfassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem

- Positionsmenge Gesamt-Soll,
 - Positionsmenge Gesamt-Ist,
 - Positionsmengenzuwachs
- zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet sind.

Alle Leistungen werden anhand der Ausführungs- und der geprüften Werkplanung abgerechnet. Die Aufmaße werden durch die OÜ des AG geprüft. Die Rechnungslegung durch den AN kann auf Basis vorher fertig geprüfter und ggf. korrigierter, von der OÜ des AG freigegebener Aufmaße erfolgen. Das zeitgleiche Einreichen von nicht freigegebenen Aufmaßen und zugehörigen Rechnungen führt zur Zurückweisung. Auf Verlangen der OÜ des AG sind gemeinsame Aufmaß- bzw. Aufmaßdurchsprachetermine im Baubüro der OÜ des AG durchzuführen.

UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

Neben dem Leistungsverzeichnis sind Übersichtspläne als Ergänzung zum Textteil beigefügt. Der Umfang kann der beigefügten Plan- und Anlagenliste entnommen werden.

Bei widersprüchlichen Aussagen gilt für die Kalkulation die folgende Rangfolge:

1. Gedruckter Text im Leistungsverzeichnis.
2. Gutachten Dritter, wie z.B. Brandschutz-, Schallschutz, Wärmeschutzgutachten.
3. Sonstige, über Nr. 1 hinausgehende Anlagen gemäß Plan- und Anlagenliste.

PLANUNGEN DES AN

Werkstatt- und Montageplanung (W+M-Planung)

Der AN hat seine Planung auf Grundlage der Entwurfsplanung und den Detailvorgaben des

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
PLANUNGEN DES AN		
<p>Fachingenieurs ("Planer"), welche im Leistungstext der Leistungsbeschreibung bzw. den beigelegten Plänen eingeflossen sind, anzufertigen. Ein Anspruch des AN auf eine komplette Ausführungsplanung besteht nicht.</p> <p>Berechnungen und Zeichnungen des AN müssen u. a. enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Dimensionierung aller Konstruktionsteile,- statische Berechnungen und Nachweise für alle tragenden Konstruktionsteile,- alle erforderl. statischen Detailnachweise (Anschlüsse, Knotenverbindungen, Schraubanschlüsse, Montage- und Transportzustände). <p>Anfallende Planungsleistungen durch eine andere als die ausgeschriebene oder vorgeschlagene Ausführungsart sind Sache des AN und gehen zu dessen Lasten, einschl. aller dadurch ggf. anfallenden Kosten wie zusätzliche Prüfgebühren.</p> <p>Der AN ist verantwortlich für Richtigkeit, Vollständigkeit und Übereinstimmung seiner W+M-Pläne untereinander und mit den Vertragsunterlagen. Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen und Planungen des AN durch den AG bzw. seiner OÜ bezieht sich auf die allgemeine Übereinstimmung mit den Vertragsunterlagen und ist nicht notwendigerweise vollständig.</p> <p>Alle zur Freigabe der Ausführung seitens des AN vorzulegenden Pläne, Unterlagen, Prüfzeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen sind dem AG kostenfrei zur Verfügung zu stellen und zwar so rechtzeitig, dass der vertraglich vereinbarte Termin zur Fertigstellung der W+M-Planung eingehalten werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass dem AG mind. 10 Arbeitstage zur Prüfung und Kommentierung jeder Planunterlage und ggf. auch jeder wieder vorzulegenden Planunterlage zur Verfügung stehen und danach noch ausreichend Zeit eingeplant werden muss, um die W+M-Planung zu überarbeiten und ggf. erneut zur Freigabe vorzulegen.</p> <p>Die Ausführung darf erst nach Freigabe der W+M-Planung erfolgen. Sollte eine Prüfung durch eine Prüfstatiker notwendig sein, so sind die fertigen Planunterlagen dem Prüfstatiker zu übergeben (digital und 2 x in Papier). Die Prüfungen des Prüfstatikers ist mit ca. 4 Wochen einzukalkulieren. Die Verantwortung für die rechtzeitige Prüfung und Freigabe durch den Prüfingenieur liegt in Verantwortung des AN.</p> <p>Aufgrund des engen Ausführungszeitraumes ist die W+M-Planung teilweise ohne vorheriges Aufmaß der Vorleistungen anderer Auftragnehmer anzufertigen.</p>		

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
PLANUNGEN DES AN		
<p>Die Prüfung der Vorleistungen hat mind. 20 Arbeitstage vor Einbau zu erfolgen, dass ggf. vorgefundene Mängel durch den Verursacher vor der Montage beseitigt werden können.</p> <p>Zusammen mit dem Ausführungsterminplan ist dem AG ein Terminplan mit Vorlageterminen, Prüfumlaufzeiten, Freigabeterminen und Montageterminen vorzulegen, der alle Vertragstermine und die oben angegebenen Vorgaben berücksichtigt.</p> <p>Die Planunterlagen müssen die Bauteile vollständig darstellen und sind vollständig in allen drei Dimensionen zu vermaßen, einschl. der Angabe von Höhenkoten bezogen auf OKFFB der jeweiligen Einbauebene. Alle Anschlüsse an Bauteile anderer Gewerke sind darzustellen.</p> <p>Details sind in Übersichtsplänen, Grundrissen oder/und Schnitten zu markieren.</p> <p>Alle Befestigungsmittel sind bezüglich Material, Dimensionierung und Lage zu bezeichnen.</p> <p>Prüfkommentare und Korrekturen des AG sind vollständig einzuarbeiten. Sollte eine Korrektur nicht übernommen werden, ist dies auf dem Plan zu vermerken und zu begründen.</p> <p>Sämtliche Planänderungen sind in der Indexliste zu dokumentieren und im Plan leicht erkennbar (z.B. durch Wolken) zu kennzeichnen.</p> <p>Der AG geht grundsätzlich davon aus, dass alle auf den zur Prüfung eingereichten Plänen dargestellten Bauteile, Materialien und Konstruktionen dem vereinbarten Leistungssoll entsprechen. Sollte dies aus Sicht des AN nicht der Fall sein, so sind diese Bauteile, Materialien oder Konstruktion auf dem Plan deutlich zu markieren und mit einem entsprechenden Hinweis leicht erkennbar zu kennzeichnen. Die aus der Abweichung vom Vertragssoll resultierenden Folgen (z.B. Ankündigung Mehrvergütungsanspruch oder notwendige Bauzeitverlängerung) sind mit Übergabe der Planunterlagen schriftlich darzulegen. Sollten wegen Abweichungen von dieser Regel durch den AG im Rahmen der Planprüfung Vertragsabweichungen nicht erkannt werden und beharrt der AG im Folgenden auf dem vereinbarten Leistungssoll, gehen alle eventuellen Folgen (z.B. Rückführung der W+M-Planung, Fehlproduktionen oder Rückbaunotwendigkeiten) zu Lasten des AN.</p> <p>Die Planung (Zeichnungen und Berechnungen) für</p>		

03 LV VE4703 Durchreicheautoklav**PLANUNGEN DES AN**

eventuell notwendige Baubehelfe sind, soweit notwendig, Sache des AN.

Genehmigungen

Alle vor oder während der Ausführung notwendigen Genehmigungen von Behörden oder Prüfsachverständigen sind eigenverantwortlich durch den AN einzuholen, z. B. zur Stellung eigener für die Ausführung benötigter Maschinen oder Geräte im öffentlichen Bereich.

LEISTUNGSUMFANG

Die Ausführungen haben nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich grundsätzlich, wenn nicht anders beschrieben, jeweils inklusive:

- Lieferung, Montage / Einbau inkl. aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmittel und/oder
- Demontage / Ausbau / Rückbau und Entsorgung.

Bautagesberichte

Erstellung von Bautagesberichten, mit der Eintragung der täglichen Aktivitäten und besonderen Vorkommnisse als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte.

Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich der OÜ des AG zu übergeben. Inhalt siehe Weiter Besondere Vertragsbedingungen zu Formblatt 214 Pkt. 10.7.

Bauzeitenplan

Erstellen eines detaillierten Bauzeitenplanes als Balkenplan. Der Plan ist auf Grundlage der Vertragstermine sowie eines Grob-Bauzeitenplanes des AG unter Berücksichtigung der ersten Abstimmungen zur Bauanlaufberatung zu erstellen und fortzuschreiben. Zu berücksichtigen sind die Abstimmung der Leistungsabfolgen der eigenen Arbeiten sowie anderer paralleler und nachfolgender Gewerke.

Aktualisierung des Bauzeitenplanes bei Änderungen Bauablauf sowie Anforderung durch AG/OÜ.

Vorlage des 1. Bauzeitenplanes in 2-facher Ausfertigung auf Papier sowie 1-fach digital beim AG spätestens 12 Werktage nach Auftragsvergabe. Vorlage nachfolgender Bauzeitenpläne digital beim AG/OÜ nach Aufforderung.

Siehe "Weitere Besondere Vertragsbedingungen zu Formblatt 214 Pkt. 10.12.

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
-----------	-----------	-----------------------------------

LEISTUNGSUMFANG

00 Bereich Vorbemerkungen, allgemein

Abkürzungen / Abrechnungseinheiten

Die im LV angegebenen Abkürzungen und Abrechnungseinheiten bedeuten:

mm	=	Millimeter
cm	=	Zentimeter
m bzw. lfm	=	Meter
cm ²	=	Quadratcentimeter
m ²	=	Quadratmeter
m ³	=	Kubikmeter
St bzw. Stck	=	Stück
kg	=	Kilogramm
t	=	Tonne
Std	=	Stunde
d	=	Tag
Wo	=	Woche
Mon	=	Monat
Jr	=	Jahr
kW	=	Kilowatt
psch	=	Pauschal

Bei Vorhaltung, Betrieb usw. ist die Abrechnungseinheit das Produkt aus Mengen- und Zeiteinheit, soweit nicht anders im Langtext vermerkt.

Maße und Toleranzen

Alle angegebenen Maßangaben im nachfolgenden LV sind bindend. Vor Ausführung ist ein Aufmass vor Ort zu erstellen.

Geräte- und Einrichtungsstandard

Der neueste Gerätestandard ist anzubieten. Soweit darüber noch kein Prospektmaterial mit technischen Daten vorliegt, sind Beschreibungen mit Funktionsdarstellungen vorzulegen. Sollten sich bis zur Lieferung der Geräte gleicher Typenreihe technische

- Fortsetzung auf nächster Seite -

<p>03 00</p>	<p>LV Bereich</p>	<p>VE4703 Durchreicheautoklav Vorbemerkungen, allgemein</p>		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>Verbesserungen ergeben, sind diese dem Auftraggeber mitzuteilen und vor der Ausführung vom Auftraggeber durch Bemusterung freizugeben. Sind bestimmte Fabrikate und Typen ausgeschrieben, so ist der Bieter verpflichtet, diese oder in Qualität, Funktion und Abmessungen gleichwertige Fabrikate anzubieten. Weiterhin ist der Bieter verpflichtet, die angefragten technischen Daten vollständig zu benennen. Abweichungen sind eindeutig zu benennen, der Nachweis der Kompatibilität zu Bestandsanlagen schuldet der Bieter. Es sind Neugeräte anzubieten.</p> <p>Gerätespezifische Risikobeurteilung</p> <p>Es ist eine schriftliche Gerätespezifische Risikobeurteilung mitzuliefern, welche erläutert, dass der Autoklav inclusive der dazugehörigen Geräte eigensicher ausgeführt ist, d.h, dass selbst im Fehlerfall kein unsicherer Zustand auftritt.</p> <p>Referenzen</p> <p>Es sind mindestens zwei Referenzinstallationen in den letzten 3 bis 5 Jahren mit vergleichbarer Kammergröße sowie Abluftbehandlung über Incinerator und Ausgleichsbehälter zu benennen.</p> <p>Es sind anzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Installationszeitraum - Installationsort - Gerätetyp (genaue Bezeichnung) (- Ansprechpartner mit Tel.nr. und E-Mail) <p>Produktunterlagen</p> <p>Dem Angebot sind detaillierte Unterlagen zu den angebotenen Geräten beizulegen, aus denen Eigenschaften, Maße und Leistungsparameter eindeutig hervorgehen.</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
00	Bereich	Vorbemerkungen, allgemein		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Nur Textinformation - Bereich 00				
Vorbemerkungen, allgemein				
01 Bereich Autoklav und Zubehör				
01.01 Abschnitt Schnittstellenbeschreibung				
Bauliche Voraussetzungen, Medienversorgung				
<p>Nachfolgende bauliche Voraussetzungen sind gemäß beigefügtem Grundriss vorhanden bzw. geplant. Der Auftragnehmer akzeptiert bzw. bestätigt mit Abgabe des Angebotes, dass diese zum Betrieb seiner Geräte ausreichend sind.</p>				
Aufstellung siehe Grundriss in der Anlage				
Deckenhöhe:				
3,85 m ab OKFF				
<p>Im Bereich der Autoklaven hängt ein Umluftkühlgerät Unterkante min. 290cm ü. FFB.</p>				
<p>Da sich unterhalb des über den Autoklaven übergebauten Ablufterhitzers der Laufweg ins Labor befindet, muss die Höhe der Konstruktion auf ein absolutes Minimum beschränkt werden bzw. konstruktiv dafür gesorgt werden, dass der (verkleidete) Ablufterhitzer so wenig wie möglich über den direkten Laufweg hinausragt. Ziel sollte eine verbleibende lichte Höhe im Laufweg von 250cm sein.</p>				
Einbringung:				
<p>Die Einbringung der Geräte ins 1 OG kann über einen bereits funktionsfähigen Aufzug erfolgen:</p>				
Lichte Türbreite:		150cm		
Lichte Türhöhe:		210cm		
Kabinenbreite innen netto:		163cm		
Kabinenhöhe innen netto:		220cm		
Kabinentiefe innen netto:		260cm		
<p>Nennlast 2500kg</p>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.01	Abschnitt	Schnittstellenbeschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<p>Die Eintransportwege sind ausgelegt für die in den Technischen Vorbemerkungen genannten Transportgewichte.</p> <p>Alle für die Einbringung benötigten Gerüste, Rampen, Stützen und alle Befestigungen müssen fachgerecht ausgeführt und gesichert sein. Alle zu berücksichtigenden Vorschriften für die Sicherheit auf der Baustelle sind zu beachten.</p> <p>Bei der Kalkulation des Preises der zugehörigen Position sind alle benötigten Hilfsmittel einzubeziehen. Es ist ein Pauschalpreis für die Einbringung aller Geräte einzutragen.</p> <p>Wärmeabgabe Autoklav:</p> <p>Aggregaterraum: max. ca. 3100 Watt Gerätefronten: max. je ca. 500W bei geöffneter Tür inkl. Sterilgut: max. ca. 2000W</p> <p>Temperatur: < 50 °C</p> <p>Wärmeabgabe Eigendampferzeuger:</p> <p>max. 1.500W</p> <p>Wärmeabgabe Ablufterhitzer:</p> <p>max. ca. 600 W an die Luft max. ca. 10.000 W an den Kühlkreislauf</p> <p>Abblaseleitungen für Sicherheitsventile</p> <p>Es werden für den Elektrodampferzeuger und den Ausgleichsbehälter bauseits vorab Abblaseleitungen ins Freie installiert. Diese werden auf einen maximalen Gegendruck von 0,35 bar ausgelegt und auf kürzestem Weg durch die Ostfassade des Gebäudes geführt.</p> <p>Der Anschluss der Geräte an die Abblaseleitungen erfolgt durch den AN Autoklaven.</p> <p><u>Elektrodampferzeuger:</u></p> <p>Durchmesser: DN 32 Material: Edelstahl</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>					

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.01	Abschnitt	Schnittstellenbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p><u>Expansionsbehälter:</u></p> <p>Durchmesser: DN 50 Material: Edelstahl</p> <p>Die beauftragten Anlagen sind vom Auftragnehmer an die bauseitigen Medienver- und Entsorgungsnetze komplett unter Einhaltung der geltenden Vorschriften anzuschließen. Dazu sind geräteseitig entsprechende Verbindungselemente (Flansche, Verschraubungen, Rohrleitungen in ausreichender Länge, Filter etc.) vorzusehen und mitzuliefern.</p> <p>Schnittstellen zum Gewerk Hochbau</p> <p><i>Betriebsgewicht des Autoklaven</i></p> <p>Transportgewicht (schwerstes Einzelteil): max. 2.500 kg (max. Nutzlast des Aufzuges)</p> <p>Prüfgewicht: max. 2.300 kg</p> <p>Die Geräte sollen eine gasdichte Barriere gemäß VDI 2083 Blatt 19 zwischen dem reinen und dem unreinen Bereich des S3-Labores bilden.</p> <p>Ein entsprechender Anschluss an die bauseitigen Wände und die Decke (inkl. Verblendung bis zu einer Raumhöhe von 3,85 m ab OKFFB) ist separat beschrieben und im Positionsteil ausgewiesen.</p> <p>Die Maße vor Ort sind vorab durch den AN zu prüfen.</p> <p>Schnittstellen zum Gewerk Gebäudeautomation</p> <p>Es ist keine Anbindung an die hausseitige GA geplant.</p> <p>Ein potentialfreier Kontakt für eine Sammelstörmeldung ist jedoch vorzuhalten.</p>			

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.01	Abschnitt	Schnittstellenbeschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<p>Schnittstellen zum Gewerk Sanitärtechnik</p> <p>Ablaufanschluss Vakuumpumpe</p> <p>Anschluss CNS an SML: DN 40, bauseits siphoniert</p> <p>Bodenablauf Wanne</p> <p>Anschluss CNS: DN 70, bauseits siphoniert</p> <p>Die bauseitigen Abwasserleitungen sind als Einzelanschlussleitung vom Gerät bis zur Falleitung in SML ausgeführt, Falleitung und nachgeordnete Sammelleitungen ebenfalls in SML. Die Überschreitung einer Abwassertemperatur von 95 °C ist nur zulässig, wenn es sich um einen absoluten Havariefall handelt.</p> <p>Ablaufanschluss Elektrodampferzeuger</p> <p>Anschluss CNS an SML: DN 70, bauseits siphoniert</p> <p>Kaltwasseranschluss (Laborwasser, WNC)</p> <p>endend auf Edelstahlrohr Werkstoff-Nr. 1.4401 mit Absperrventil DN15</p> <p>Anschluss: DN 15 Mindestversorgungsdruck: 3..5 bar</p> <p>Anschlusswert Standard: 1,0 m³/h</p> <p>Verbrauch Standard: max. 0,03m³/h</p> <p>VE-Wasser für Elektrodampferzeuger</p> <p>DN 25, endend durch ein Absperrventil, Anschluss ohne Verschraubung</p> <p>Leitfähigkeit VE-Wasser: ca. 1µS/cm</p> <p>Anschluss: DN 25</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>					

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.01	Abschnitt	Schnittstellenbeschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Druck: 2..5 bar Anschlusswert: 0,24 m³/h Verbrauch: max. 0,07m³/h</p> <p>Material: PP-H, Verbindungen IR-geschweißt</p> <p>Enthärtetes Wasser / VE-Wasser für Mantelkühlung bei Flüssigkeitsprogrammen</p> <p>Es steht kein separates enthärtetes Wasser zur Verfügung, sondern VE-Wasser der gleichen hohen Qualität wie zur Versorgung des Elektrodampferzeugers.</p> <p>Leitfähigkeit VE-Wasser: ca. 1µS/cm</p> <p>Anschluss: DN 25 Druck: 3..5 bar Anschlusswert: 1,2 m³/h Verbrauch Standard: ca. 0,02m³/h</p> <p>Endend durch PP-H-Rohr, IR-geschweißt, DN25</p> <p>Die niedrige Leitfähigkeit des VE-Wassers ist in der Materialwahl am Gerät zu beachten!</p> <p>Schnittstellen zum Gewerk Raumluftechnik</p> <p>Abluftanschluss: DN 50</p> <p>Es wurden darüber hinaus bauseitig Umluftkühlgeräte über bzw. vor dem Maschinenraum der Autoklaven installiert, um die im Technikraum und der Peripherie des Autoklaven entstehende Wärme abzuführen.</p> <p>Schnittstellen zum Gewerk Elektrotechnik</p> <p>Anschlüsse Bereich Autoklav / Incinerator</p> <p>Autoklav selbst:</p>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.01	Abschnitt	Schnittstellenbeschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Leistung:		ca. 3,2 kVA		
	Spannung:		400 V SV		
	Absicherung:		D 16 A bauseits		
	Kabelquerschnitt:		5 x 10mm ²		
	Netzwerk:		2 EDV-Ports		
	Incinerator (Ablufterhitzer):				
	Leistung:		ca. 10,5 kVA		
	Spannung:		400 V SV		
	Absicherung:		C 32 A bauseits		
	Es sind Leitungen für eine Steckdose 230V sowie ein Lichtschalter und Leuchte für die Aggregaterraumbeleuchtung vorgesehen. Wartungssteckdosen auf reiner und unreiner Seite sind vorhanden.				
	Anschlüsse Bereich Elektrodampferzeuger				
	Leistung:		ca. 54 kVA		
	Spannung:		400 V SV		
	Absicherung:		C 100 A bauseits		
	Schnittstellen zum Gewerk Heizung/Kälte				
	Bauseitiger Kühlkreislauf:				
	Vorlauf:		ca. 8 °C		
	Rücklauf:		ca. 14 °C		
	Anschlüsse:		DN 50, Stahlrohr schwarz		
	mittlere Wärmeabgabe pro Zyklus:				
	- im Vakuumprogramm:		ca. 8kW		
	- Lösungsprogramm:		ca. 9kW		
	- im Lösungsprogramm (Kühlphase):		ca. 26kW		
			(Kühlphase ca. 2h, also 13kW/h)		
	max. möglicher Druckverlust:		20 kPa		
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.01	Abschnitt	Schnittstellenbeschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	<p>Eine Umschaltung auf Notkühlung mit Trink- oder Laborwasser ist nicht vorgesehen.</p> <p>Schnittstelle Dampf</p> <p>über im LV beschriebenen Elektrodampferzeuger</p> <p>Schnittstellen zum Gewerk Gasversorgung</p> <p>Druckluftanschluss</p> <p>Anschluss: DN 15 Druck: 7..10 bar Anschlusswert: 40 Nm³/h f. max. 2min, dann 15Nm³/h Druckluftqualität: nach ISO 8573-1 Klasse 1-4-1</p> <p>endend durch Kugelhahn GN 1/2" AG</p> <p>Material: Kupferrohr</p>				
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01					
Schnittstellenbeschreibung					
01.02 Abschnitt Technische Beschreibung					
<p>Technische Vorbemerkungen</p> <p>Der im LV ausgeschriebene Autoklav dient vorrangig zur Vernichtung belasteter Abfälle eines S3-Labors.</p> <p>Vorrangig soll Festabfall mit geringen Flüssigkeitsrückständen sowie Flüssigabfall (u.a. Probenreste, Zellkulturüberstände, Puffer usw.) autoklaviert werden.</p> <p>Die Gebinde bestehen aus Autoklaviersäcken oder Kanistern.</p> <p>Es werden keine Flüssigkeiten in geschlossenen Gefäßen autoklaviert.</p> <p>Der Autoklav ist als durchgehende Einheit, an der Containment-Innenseite (S3-Labor) bündig mit der seitlichen Wand, auszuführen bzw. mit Verblendungen in</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>					

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	<p>den für die Gehäuse der Geräte verwendeten Materialien (CrNi-Stahl) an die bauseitige Raumsituation anzupassen.</p> <p>Materialien desinfektionsmittelbeständig (siehe Anlage "Desinfektionsmittelliste").</p> <p>Das Gerät stellt an der dem Containment zugewandten Innenseite eine gasdichte Barriere gemäß VDI 2083 Blatt 19 zwischen dem reinen und dem unreinen Bereich des S3-Labors dar.</p> <p>Die Zugangstüren der Autoklavenkammer sind beidseitig gasdicht auszuführen.</p> <p>Öffnungen für die einfache und leicht zugängliche Wartung und Reparatur des Gerätes sind grundsätzlich abschließbar auf der dem Containment abgewandten Außenseite (im Vorflur) zu installieren.</p> <p>Allgemeine Vorschriften, Normen, Anforderungen</p> <p>Die auf der Baustelle geltenden Unfallverhütungsvorschriften (Baustellenordnung) sind in vollem Umfang zu beachten und einzuhalten.</p> <p>Ferner hat der Auftragnehmer sämtliche einschlägigen Vorschriften in Bezug auf die Herstellung der ausgeschriebenen Anlagen einzuhalten.</p> <p>Die Bauteile, die Verrohrung, Verdrahtung usw. der einzelnen Maschinen und Apparate müssen den geltenden Normen entsprechen. Die Geräte entsprechen den einschlägigen EU-Bestimmungen und sind gemäß den geltenden Richtlinien CE-gekennzeichnet</p> <p>Übergabe und Abnahme</p> <p>Die Übergabe der Maschinen erfolgt mit Überprüfung durch einen Sachverständigen und einer qualifizierten Schulung des technischen und Bedienpersonals. Dazu sind getrennte Termine für Bedienpersonal und Technischen Dienst entsprechend Positionsteil notwendig. Die Maschinen müssen sich zum Zeitpunkt der Übergabe in einem hygienisch einwandfreiem und vollständig betriebsbereitem Zustand befinden.</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	<p>Die Anmeldung zur Errichtung der genehmigungspflichtigen Anlage gemäß Druckgeräteverwendungsverordnung wird vom AN in Zusammenarbeit mit dem Betreiber veranlasst, die Kosten hierfür sind entsprechend einzukalkulieren. Falls es durch einen negativen Bescheid der Prüfungen zu Folgekosten kommt, werden diese dem Auftragnehmer zur Last gelegt.</p> <p>Qualitätssicherung</p> <p>Der Hersteller verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem und ist nach ISO 9001 zertifiziert. Eine entsprechende Bescheinigung ist dem Angebot beizufügen.</p> <p>Allgemeines</p> <p>Alle Geräte sind betriebsfertig zu montieren, einschl. Verbindungselemente, Halterungen, Schnittstellen, Verbindungskabel, Computerkonfiguration, Systeminstallation etc. Transportversicherung, Verpackung und deren Rücknahme sind ebenfalls enthalten.</p>				

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav														
01	Bereich	Autoklav und Zubehör														
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung														
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)												
A0001	<p>Autoklav</p> <p>Ausführungsbeschr.</p> <p>Dampfsterilisator gemäß DIN 58 951 für feste, poröse und flüssige Güter.</p> <p>Zweitürige Ausführung mit automatischen, horizontal gleitenden Schiebetüren als Durchreicheautoklav zur Montage auf Gestell in Bodenwanne auf dem Fertigfußboden.</p> <p>Beidseitige komplette Bedienung mit Touch-Screen-Display.</p> <p>Die Türen sind gegenseitig zu verriegeln. Dadurch ist sichergestellt, dass die Türen nicht zur gleichen Zeit offen stehen können.</p> <p>Beladungsraum quaderförmig gemäß DIN 58951-2-4.1</p> <p>Sterilisierkammer und absperrender Dampfmantel aus CrNiMo-Stahl, 1.4404/1.4435. Die wärmegeämmte Sterilisierkammer ist mit einem abnehmbaren CNS-Blechmantel (oder gleichwertig) zu verkleiden.</p> <table data-bbox="347 1310 922 1377"> <tr> <td>Prüfdruck-Kammer</td> <td>4,5 bar</td> </tr> <tr> <td>Behandlungstemperaturen</td> <td>80-134°C</td> </tr> </table> <table data-bbox="347 1433 1050 1467"> <tr> <td>Werkstoff- Nr. Kammermaterial</td> <td>'.....'</td> </tr> </table> <table data-bbox="347 1496 1101 1529"> <tr> <td>Materialstärke Innenkammer</td> <td>'.....' mm</td> </tr> </table> <table data-bbox="347 1585 1050 1619"> <tr> <td>Werkstoff- Nr. Doppelmantel</td> <td>'.....'</td> </tr> </table> <table data-bbox="347 1648 1101 1682"> <tr> <td>Materialstärke Doppelmantel</td> <td>'.....' mm</td> </tr> </table> <p>Die Anlage ist an allen sichtbaren Seiten mit einer hygienisch unbedenklichen Verkleidung aus Chromnickelstahl auszuführen. Die Verkleidung ist in Kofferblechausführung, wärmeisoliert zu liefern. Die Befestigung hat nicht sichtbar zu erfolgen. Stoßfugen und Spalten sind zu vermeiden bzw. zu verblenden. Alle notwendigen Verblendungen (z.B. zur</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				Prüfdruck-Kammer	4,5 bar	Behandlungstemperaturen	80-134°C	Werkstoff- Nr. Kammermaterial	'.....'	Materialstärke Innenkammer	'.....' mm	Werkstoff- Nr. Doppelmantel	'.....'	Materialstärke Doppelmantel	'.....' mm
Prüfdruck-Kammer	4,5 bar															
Behandlungstemperaturen	80-134°C															
Werkstoff- Nr. Kammermaterial	'.....'															
Materialstärke Innenkammer	'.....' mm															
Werkstoff- Nr. Doppelmantel	'.....'															
Materialstärke Doppelmantel	'.....' mm															

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>seitlichen Wand und zur Decke) sind in gleichem Material wie die Verkleidung des Autoklaven auszuführen.</p> <p>Die Verkleidung ist verwindungsfrei auszuführen und mit aussteifendem Material zu hinterlegen.</p> <p>Vorzugsweise ist die gesamte Frontverkleidung auf der Flurseite des Autoklaven in Form von abschließbaren Wartungstüren herzustellen.</p> <p>Dabei muss eine einfache und leicht zugängliche Wartung und Reparatur des Autoklaven gewährleistet sein (s. auch „Montage-/ Wartungszugang“ weiter unten).</p> <p>Alle Rohrleitungen, Ventile und sonstigen Einbauten, welche wärmeleitend bzw. kälteleitend sind, müssen gegen Wärmeverluste bzw. Schweißwasserbildung isoliert werden, bspw. mit alukaschierter Dämmung aus nicht brennbarer Mineralwolle.</p> <p>Das Durchflussmedium sowie die Durchflussrichtung sind deutlich sichtbar zu kennzeichnen. Insbesondere sind die Dampfleitungen und Sicherheitseinrichtungen gemäß TRBS auszuführen, hierbei sind die regionalen Anforderungen an die Sicherheitseinrichtungen ebenfalls zu beachten (Abnahmeprüfung durch örtlichen Sachverständigen). Die Medien sind durch den AN über spezifisch ausgelegte Schmutzfänger zusätzlich abzusichern. Beim Kammerbodenablauf ist zu beachten, dass durch die zu sterilisierenden Güter ein Schmutzeintrag erfolgen kann (z.B. durch Einstreu). Dementsprechend ist das Sieb auszulegen.</p> <p>Die Montage erfolgt inkl. Anschluss an die Ver- und Entsorgungsleitungen (einschließlich Elektroinstallation)</p> <p>Werkstoff für Rohrleitungen, Ventilkörper und Fittings:</p> <p>Edelstahl 1.4404</p> <p>Wasserspareinrichtung - Kühlwasserkreislauf</p> <p>Der Sterilisator ist mit einer komplett verrohrten Wasserspareinrichtung aus Edelstahl auszustatten. Die</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	<p>verschiedenen Einrichtungen bzw. Komponenten sind vom AN so zu verrohren, dass nur eine Übergabe / Anschlussstelle an den bauseitigen Kühlkreislauf VL 8 °C/ RL14 °C entsteht. Alle hierzu notwendigen Ventile, Regler, Wärmetauscher o.ä. sind in dieser Position einzukalkulieren.</p> <p>Das Gesamtsystem darf hierbei sterilisatorseitig im Kühlkreislauf einen max. Druckverlust von 0,2 bar aufweisen.</p> <p>Im System befindet sich ein Thermometer in Kühlkreis-Vor- und -rücklauf zur Anzeige von Ein- und Ausgangstemperatur. Ein automatisch angesteuertes Ventil zum Sperren des Kühlwasserdurchlaufs nach Ablauf des Verfahrenszyklusses sowie potentialfreie Kontakte für Schaltfunktionen im bauseitigen Bereich des Kühlkreislaufs sind vorzusehen.</p> <p>Die Spareinrichtung besteht mindestens aus:</p> <p>Kühlkreislauf Vakuumpumpe</p> <p>Die Vakuumpumpe ist sowohl mit einem Umlaufwassersystem ausgestattet als auch mit einem Rohrbündelwärmetauscher. Durch den Wärmetauscher wird das Umlaufwasser temperaturgeregelt, somit wird nur bei der erstmaligen Füllung und beim Nachfüllen oder Wasser wechseln der Kaltwasseranschluss benötigt.</p> <p>Kühlkreislauf Mantelkühlung</p> <p>Bei den Lösungsprogrammen ist die Abkühlphase möglichst schnell zu erreichen. Das hierzu in den Mantel eingesprühte enthärtete Wasser wird durch ein Umwälzsystem mit Rohrbündelwärmetauscher auf möglichst niedriger Temperatur gehalten. Die Wassermenge wird somit lediglich zum Befüllen je Charge benötigt. Der Kühlvorgang findet unter Aufrechterhaltung eines Stützdruckes statt und wird erst beendet, wenn im Referenzgefäß eine Temperatur kleiner des 0,8-fachen der Siedetemperatur der sterilisierten Flüssigkeit erreicht ist. (z.B. Wasser 80°C).</p> <p>Die Systeme sind, wie vorstehend beschrieben, miteinander zu verrohren und in die Gesamtregelung einzubeziehen. Alle hierzu benötigten Teile,</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	<p>Sicherheitseinrichtungen etc. sind mit dieser Position abgegolten. Die Montage erfolgt inkl. Anschluss an die Ver- und Entsorgungsleitungen einschließlich Elektro.</p> <p>Stützdruck-Einrichtung</p> <p>Die Programme zur Sterilisation von Lösungen müssen zur Vermeidung des Siedeverzuges mit sog. Stützdruck in Form von Druckluft beaufschlagt werden. Hierzu wird über Sterilfiltration die verwendete Druckluft während des Verfahrens "Kühlen" zum Druckaufbau verwendet.</p> <p>Vakuumeinrichtung</p> <p>Es ist eine Vakuumeinrichtung, bestehend aus Wasser-ring- oder Wasserstrahlvakuumpumpe und Dampfkondensator vorzusehen. Die Aufstellung der Vakuumpumpe erfolgt im Technikbereich des Autoklaven. Alle vibrierenden Bauteile (Pumpen) sind auf Schwingungsdämpfern zu montieren, um die Übertragung von Körperschall zu minimieren. Der mittlere Schalldruckpegel darf 1 m vor dem Sterilisator 70 db (A) nicht überschreiten. Der Spitzen-Schalldruckpegel darf 85db (A) nicht überschreiten.</p> <p>Kondensatsterilisation</p> <p>Der Sterilisator ist so auszuführen, dass sowohl trockene, als auch nasse "infektiöse" oder kontaminierte Güter behandelt werden können. Hierzu muss das Austreten von belastetem Kondensat aus der Kammer verhindert werden. Es ist eine Einrichtung vorzusehen, welche das Kondensat erst ablässt (Abwasser), wenn von diesem keine Gefahr (Kontamination) mehr ausgeht.</p> <p>Beschreibung Kondensatsterilisation: '.....'</p> <p>Montage-/ Wartungszugang</p> <p>Frontseitig ist ein Zugang mittels wärmeisolierter, verschließbarer Türe in den Technikbereich des Sterilisators vorzusehen. Die Technik ist so</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	<p>anzuordnen, dass von dort die notwendigen Wartungs- und Reparaturarbeiten vorgenommen werden können. Die Größe ist so zu bemessen, dass beispielsweise von dort der Vakuumpumpenaustausch möglich ist.</p> <p>Prüfanschlüsse</p> <p>Prüfanschlüsse für Verifizierung und Qualifizierung nach DIN 58951, DIN EN 285 an der Sterilisierkammer für Sterilisatoren, die im Vakuumverfahren arbeiten. Die Prüfanschlüsse müssen mit einer O-Ring- oder Flachdichtung aus beständigem Material abgedichtet sein. Die Prüfverbindung ist mit einer Kappe zu versehen und zu kennzeichnen. Der Anschluss muss in direkter Verbindung mit dem Kammerinnenraum stehen, jedoch nicht an der Vakuumleitung.</p> <p>Der Auftragnehmer hat sämtliche einschlägigen Vorschriften zu beachten, so z.B. die Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU sowie die Technischen Regeln für Druckbehälter (TRBS).</p> <p>Es ist ein zweiter Anschluss mit geradem Anschlussstutzen für das Durchführen von mind. sechs Thermoelementen mit Dichtungen wie oben beschrieben und Kennzeichnung vorzusehen.</p> <p>Es ist ein Stutzen DN 50 zum Durchführen von Messleitungen für Qualifizierungstests vorzusehen.</p> <p>Prüfanschluss Vakuum-Test</p> <p>Prüfanschl. Vak.test vorhanden '.....'</p> <p>Prüfanschl. Vak.test Beschreibung '.....'</p> <p>Prüfanschluss Temperatur-Test</p> <p>Prüfanschl. Temp.test vorhanden '.....'</p> <p>Prüfanschl. Temp.test Beschreibung '.....'</p> <p>Prüfanschluss Qualif.-Test</p> <p>Prüfanschl. Quali.test vorhanden '.....'</p>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Prüfanschl. Quali.test Beschreibung '.....'</p> <p>Messaufnehmer - Referenzgefäße und Halter</p> <p>Temperaturfühler 400 mm Flexibler Temperaturfühler zur Temperaturmessung beim Flüssigkeitsprogramm in einem Referenzgefäß in der Sterilisierkammer mit ausreichender Kabellänge zur einfachen Handhabung. Ausgeführt als Doppel- Pt 100- Fühler, mit gewinkelter Schaftlänge von ca. 400 mm. Die gemessenen Werte müssen für die Verfahrensregelung maßgebend sein und auf dem Chargenprotokoll dokumentiert werden.</p> <p>Temperaturfühler- Anschluss für die Einführung und Halterung von Temperaturfühlern (Pt 100) in die entsprechenden Referenzgefäße. Geeignet für Referenzgefäße wie Erlenmeyerkolben in Enghals- oder Weithalsausführung oder nutzerspezifische Gefäße</p> <p>Haltevorrichtung Haltekombination zur Aufbewahrung von Messfühler bzw. Referenzgefäß während des Be- und Entladevorganges. Kombinierte Haltevorrichtung an den Frontseiten des Sterilisators, zur Aufnahme und sicheren Verwahrung des Referenzgefäßes mit Messfühler bei Nichtbenutzung.</p> <p>Anschlussadapter Kompletter Satz Anschlussvorrichtungen zur Halterung von Widerstandstemperaturfühlern in Referenzgefäßen. Set bestehend aus einer dreistufigen Vorrichtung zum Aufsetzen auf Enghals-Erlenmeyerkolben 25 - 500 ml, DIN 12380, oder Weithals-Erlenmeyerkolben 50 oder 100 ml, DIN 12385, sowie aus einer vierstufigen Vorrichtung zum Aufsetzen auf Enghals-Erlenmeyerkolben 250 - 5000 ml, DIN 12380, oder Weithals-Erlenmeyerkolben 50 -1000 ml, DIN 12385.</p> <p>Datenerfassung zur kontinuierlichen Registrierung von Betriebstemperatur und -druck in der Sterilisierkammer sowie von der Temperatur in einem Referenzgefäß bzw. von Messfühlern - Prozesskurvenaufzeichnung. Die Datenerfassung erfolgt auf einem Bestandsserver.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>Mess-, Steuer- und Regeltechnik</p> <p>Steuerung speicherprogrammierbar, störstrahlungssicher, wärmegeschützter Einbau. Chargenzähler Bedien- und Anzeigeelemente jeweils frontseitig eingebaut.</p> <p>Die Bedienerführung muss über zwei an den Anlagenfronten integrierte Touchscreens möglich sein. Bildschirmanzeige im Bedienfeld integriert, mit folgenden Parametern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewähltes Programm - Programmstand - Drücke - Temperatur - Chargennummer - Datum - Uhrzeit - Störmeldung im Klartext <p>Für die Steuerung des Verfahrensablaufes bzw. für die Realisierung der Registrierung (Chargendokumentation) sind zwei getrennte Systeme mit zwei getrennten Messsystemen vorzusehen (EN 285; siehe auch separate Position „Chargendokumentation“).</p> <p>Für die präzise Messwerterfassung und den reproduzierbaren Verfahrensablauf sind hochwertige Temperatur- und Drucksensoren zu verwenden. Je nach gewähltem Sterilisierprogramm werden die entsprechenden Messwertgeber als Steuergröße herangezogen. Bei Vakuumprogrammen dient der Fühler in der Strömungsleitung als Referenztemperatur, bei der Sterilisation von Flüssigkeiten werden die wichtigen Messwerte für Einwirkzeitbeginn und Abkühltemperatur erreicht in Referenzgefäßen erfasst.</p> <p>Regelung von Kammerdruck- und -Temperatur: PID-Regelung mit stufenlos arbeitenden Regelventilen und Absolutdruckmessung des Kammerdruckes</p> <p>SPS mit Rechner</p> <p>Steuerung und Archivierung für Prozessdokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Langzeitarchivierung mit offener Schnittstelle nach IEEE 602.3, Protokoll TCP/IP - Sterilisierdaten und –verlauf (Zeit, Temperatur und Druck) muss im Programm veränderbar sein 				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Festspeicherplatte zum Zwischenspeichern der Prozessdaten</p> <p>Monitor Touchscreen hochauflösend für die Bedienung</p> <p>Die Ausgabe einer Sammelstörmeldung an die GLT muss möglich sein.</p> <p>Alarmierung und Maschinenstopp bei Eintreten folgender Ereignisse bzw. Verletzung von folgenden Grenzwerten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spannungsausfall - Türdichtdruck - Ausfall Drucktransmitter (Einzel) - Ausfall Temperaturtransmitter (Einzel) - Kammer Grenzdruck - Zeitüberschreitung - Untertemperaturen - Übertemperaturen - Vakuumtest negativ - Filter-Integritätstest negativ <p>Vollständiger Störungsmeldungstext auf Klartextanzeigen</p> <p>Die Anlage muss bei einer Störung in einen sicheren Betriebszustand überführt werden. Nach Quittierung der Störung kann die Anlage erneut gestartet werden, um den Prozess zu beenden. Störungsmeldungen müssen dokumentiert werden können. Das schrittweise bzw. taktweise Abfahren eines Programms nach kritischen Störungen muss über Benutzerebene möglich sein.</p> <p>Programm-Stoppsschalter</p> <p>Hauptschalter - Reparaturschalter geräteseitig im Technikbereich mit Eingangsklemmen für das Auflegen der bauseitigen Zuleitung (Schalter im Lieferumfang des AN).</p> <p>Die Nutzung des Autoklaven im Front- und im Durchladebetrieb sowohl von der reinen als auch von der unreinen Seite muss möglich sein.</p> <p>Es ist ferner ein Sonderprogramm mit Kennwortschutz vorzusehen, mit dem sich beide Türen gleichzeitig öffnen lassen, um die Einbringung großer Einrichtungen zu realisieren.</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<p>Für die Gesamtanlage gilt: Es sind betriebsfertige Geräte zu liefern und betriebsfertig zu montieren, einschl. Verbindungselemente, Halterungen, Schnittstellen, Verbindungskabel, Systeminstallation etc. Transportversicherung, Verpackung und deren Rücknahme sind ebenfalls enthalten.</p> <p>Detailangaben Sterilisator</p> <p>Lichte Kammerinnenmaße (= Nutzmaße)</p> <p>Kammer Höhe mind. 700 mm angeboten: '.....' mm Kammer Breite mind. 650 mm angeboten: '.....' mm Kammer Tiefe mind. 990 mm angeboten : '.....' mm</p> <p>Geräteaußenmaße (Höhe über OKFFB)</p> <p>Außen Höhe max. 1.950 mm angeboten: '.....' mm Außen Breite max. 2.000 mm angeboten: '.....' mm Außen Tiefe max. 1.270 mm angeboten: '.....' mm</p> <p>Gesamtbreite incl. Technikbereich</p> <p>Gesamtbreite m. Technik max. 2.300 mm '.....' mm</p> <p>Der Elektrodampferzeuger kann separat aufgestellt werden. Hierfür steht eine maximale Grundfläche von B x T = 1.000 x 700mm zur Verfügung.</p>					

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A0002	<p>Vakuumpumpe</p> <p>Ausführungsbeschr.</p> <p>Wasserring- oder Wasserstrahlvakuumpumpe mit Dampfkondensator.</p> <p>Bestehend aus:</p> <p>1 x Vakuumpumpe ca. 5 m Vakuumrohrleitung DN65 ca. 5 m Steuerleitung (Kommunikation mit Autoklavensteuerung) ca. 5 m Stromverbindungskabel</p> <p>Die Vakuumpumpe ist Bestandteil des in der Qualitätsbeschreibung Autoklav definierten Dampfsterilisators und muss inkl. Rohr- und Steuerleitungen zum Gerät so ausgelegt sein, dass die Funktionalität des Sterilisators im vollen Umfang gewährleistet ist.</p> <p>Zur Einsparung von Kühlwasser ist eine thermostatisch geregelte Sparschaltung anzubieten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Anschluss an das bauseitige Kühlwassernetz - ohne Umschaltung auf Notfallkühlung mit Kaltwasser <p>Vakuumpumpe</p> <p>Art '.....'</p> <p>Leistung '.....' kW</p> <p>Saugvermögen (bei Ansaugdr. 100 mbar) '.....' m³/h</p> <p>Endvakuum '.....' mbar</p> <p>Bauseitige Vorgaben und Medienbereitstellung s. Technische Vorbemerkungen</p> <p>Die Geräte sind zu liefern und betriebsfertig zu montieren, einschl. Verbindungselemente, Halterungen,</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	<p>Schnittstellen, Verbindungskabel, Computerkonfiguration, Systeminstallation etc. Transportversicherung, Verpackung und deren Rücknahme sind ebenfalls enthalten.</p> <p>Montageort s. Positionsteil.</p>				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
A0003	<p>Ablufterhitzersystem</p> <p>Ausführungsbeschr.</p> <p>Zur Inaktivierung der potentiell infektiösen Autoklavenabluft muss zwischen der Autoklavenkammer und der Vakuumpumpe eine Abluftnachbehandlung erfolgen.</p> <p>In Anlehnung an die Empfehlungen des ABAS vom 17.11.2021 wurde gemeinsam mit der Landesdirektion Sachsen festgelegt, dass diese Abluftbehandlung thermisch über einen Ablufterhitzer (Incinerator) realisiert werden soll.</p> <p>System- und Ausführungsbeschreibung:</p> <p>Das Ablufterhitzersystem besteht primär aus Rohrheizkörpern, Wärmetauscher und integrierten Thermoelementen.</p> <p>Die beiden Heizgruppen können einzeln angesteuert werden und sind mit einer getrennten Lastüberwachung ausgestattet, so dass sie im Bedarfsfall (bspw. bei Übertemperatur) getrennt angesteuert, geregelt und abgeschaltet werden können.</p> <p>Es erfolgt eine Überwachung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laststrom • Heizelementtemperatur (min - max) <p>Entsprechend ABAS-Empfehlung muss die Prozesstemperatur 400 bis 600 °C betragen.</p> <p>Die Heizleistung ist so auszulegen, dass über den gesamten Prozess des laufenden Autoklavenprogrammes die Prozesstemperatur sichergestellt wird.</p> <p>Der Ablufterhitzer wird geräteintern mit dem bauseitig bereitgestellten Kühlsystem verbunden, so dass die heiße Abluft abgekühlt werden kann, bevor sie über die Vakuumpumpe abgeführt wird.</p> <p>Das Ablufterhitzersystem muss mit hochtemperaturbeständigen Materialien gedämmt und mit Edelstahlblech abgedeckt werden, um die Wärmeabgabe in die Umgebung zu minimieren und Berührungen heißer Oberflächen auszuschließen.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Am Ein- und Ausgang des Ablufterhitzersystems müssen Anschlüsse vorhanden sein, um Bioindikatoren (Sporen etc.) für die mikrobiologische Prüfung injizieren zu können.</p> <p>Testanschluss zur Ermittlung der Temperatur am Austritt des Ablufterhitzers bspw. in der Inbetriebnahmephase.</p> <p>Am Ende der Kühlstrecke ist ein Probenahmeventil u.a. für die Prozessvalidierung zu installieren.</p> <p>Komplette Steuerung und Regelung mit allen hierfür notwendigen Komponenten und Elementen sowie ein separater Schaltschrank für die Steuerung.</p> <p>Die Installation der Einheit erfolgt oberhalb des Autoklaven und ragt in den Flurbereich hinein. Es ist eine maximale Durchlaufhöhe unterhalb des Gerätes zu gewährleisten.</p>				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A0004	<p>Entspannungsbehälter</p> <p>Ausführungsbeschr.</p> <p>In Anlehnung an die Technische Stellungnahme des ABAS vom 8.1.2016 soll für den Fall der Überschreitung des zulässigen Kammerdrucks ein Entspannungsbehälter zur Rückhaltung von Dampf-Luftgemisch aus der Autoklavenkammer installiert werden.</p> <p>Die Entspannungseinheit ist als integrale Funktionseinheit des Autoklaven zu sehen.</p> <p>Sie ist mit ihrer Medienversorgung, Funktion, Steuerung und Regelung komplett in das System Autoklav einzubinden.</p> <p>Der Expansionsbehälter ist so zu dimensionieren, dass der bei einem unzulässigen Druckanstieg am Sterilisator über das Sicherheitsventil abgeblasene Massenstrom gefahrlos aufgenommen werden kann.</p> <p>Die komplette Einheit besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • geräteinterner Verrohrung zum Autoklaven • Sicherheitsventil mit elektronisch überwachter Berstscheibe • Entspannungsbehälter selbst • Nachgeschalteter Demister und Sterilfilter in der Abluftleitung • Anschlüsse für Dekontamination der Rohrleitungen und des Expansionsbehälters (z.B. Begasung mittels H2O2) • Anschluss an die bereits installierte Abblaseleitung (Details s. vorn im LV) <p>Konstruktion des Entspannungsbehälters:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach AD2000-Regelwerk • Material: Edelstahl 1.4571 • max. zul. Druck: 4,5 bar rel. • Temperaturbeständigkeit: max. 148 °C • Volumen: mind. 200 l <p>Sicherheitsventile:</p> <p>Sicherheitsventil 1: ausgelegt auf pkrit. Autoklav</p> <p>Sicherheitsventil 2: pkrit. Entspannungsbehälter</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung				
	<p>Filterelement: Das integrierte Filterelement hat eine Filtermembrane mit einer Rückhalterate von 99,995 % bei Partikeln mit 0,2 µm und muss bis zu 250 x sterilisierbar sein. Zur sicheren Entsorgung der bei einem Abblasevorgang angefallenen potentiell kontaminierten Flüssigkeit im Entspannungsbehälter muss nach einer Auslösung folgendes möglich sein:</p> <p>- Sterilisieren mit Dampf. Ein entsprechendes Programm muss im Autoklaven realisiert werden. Sämtliche hierfür notwendigen Elemente, Baugruppen und Installationen wie Ventile, Probenentnahme etc. sind zu berücksichtigen.</p> <p>Der Behälter ist im Bereich des S3-Labors auf einem Sockel (separate Position) zu installieren.</p>				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
A0005	<p>Reindampferzeuger</p> <p>Ausführungsbeschr.</p> <p>Elektro-Dampferzeuger zur Reindampfgewinnung aus vollentsalztem Kesselspeisewasser. Geregelter Betriebsablauf ohne zusätzlichen Bedienungsaufwand mit niveaugesteuerter und -überwachter Zuspeisung des Kesselwassers sowie automatische Druckregulierung.</p> <p>Installation im Bereich der Schleuse gegenüber dem Autoklaven.</p> <p>Achtung:</p> <p>Der Dampferzeuger muss auf einem Sockel installiert werden, um unterhalb des Gerätes eine Bodenfreiheit von mindestens 30cm zu gewährleisten (Ablauf für Löschwasser).</p> <p>Der Eigendampferzeuger hat eine Bauartzulassung und entspricht den einschlägigen Normen sowie dem aktuellen Stand der Technik.</p> <p>Nennleistung ca. 54kW '.....' kW</p> <p>Nenn-Dampfmassenstrom: '.....' kg/h</p> <p>Zulässiger Betriebsdruck: '.....' bar</p> <p>Bauart:</p> <p>Kompakte anschlussbereite Bauweise mit Dampfkessel, Speiseeinrichtung, Rohrleitungen und Armaturen, inklusive Tropfwasser-Auffangwanne mit Ablaufrohr zur Wanne.</p> <p>Dampfkessel, Rohre und Wärmetauscher, Befestigungsmaterialien aus korrosionsbeständigem CrNiMo-Stahl.</p> <p>Kessel Werkstoff-Nr.: '.....'</p> <p>Dampf- und speisewasserführende Rohrleitungen, Ventile und Fittings aus CrNi-Stahl.</p> <p>Leitungen etc. Werkstoff-Nr.: '.....'</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Kessolisolierung:</p> <p>Dampfkessel ist Wärmeisoliert und besitzt eine leicht zu reinigende Oberfläche (alukaschierte Mineralwolle). Dämmstärken entsprechen den gültigen Normen.</p> <p>Speiseeinrichtung:</p> <p>Automatische Kesselwasser-Zuspeisung über ein zwischengeschaltetes Speisewasser-Vorratsgefäß. Alternativ ist ein Anschluss direkt an die VE-Leitung möglich. Die Speiseeinrichtung besitzt eine automatische Mindestniveaueinrichtung.</p> <p>Speisung Beschreibung Anschlussart: '.....'</p> <p>Bei Ausführung Direkteinspeisung:</p> <p>bei Direkteinsp. erf. VE-Wasserdruck: '.....'bar</p> <p>bei Direkteinsp. erf. Leistung: '.....'kW</p> <p>Bei Ausf. m. Sp.ventil und Sp.pumpe: Werkstoff: '.....'</p> <p>Entgasungseinrichtung:</p> <p>Einrichtung zur thermischen Entgasung (dampfbeheizt) des Kesselspeisewassers. Entgasungseinrichtung für die nahezu vollständige Entfernung der im Kesselspeisewasser gelösten Gase, zur Optimierung der Speisewasser- und Sterilisierdampfqualität mit automatischer Temperaturregelung und -überwachung.</p> <p>Absalzeinrichtung:</p> <p>Automatische Absalzung und Abschlämmung durch eine Leitfähigkeitsüberwachung mittels Sonde im Dampfkessel.</p> <p>Das Absalzen beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit des Dampferzeugers nicht. Eine zeitgesteuerte Abschlämmung ebenso ist möglich.</p> <p>Komplett verrohrt mit Entnahmeventil für Wasserproben und einer Entleerungseinrichtung zum manuellen</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Abschlammern des Dampferzeugers.				
	Controller:				
	Steuer- und Regeleinrichtung mit selbstständiger Regelung von Kesselbeheizung, Dampfdruck und Wasserstand durch eigenen im Dampferzeugermodul integrierten, vom Dampfverbraucher unabhängigen Controller.				
	Abmessungen Dampferzeuger komplett:				
	Dampferzeuger Höhe:		'.....'mm		
	Dampferzeuger Breite:		'.....'mm		
	Dampferzeuger Tiefe:		'.....'mm		

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
A0006	<p>Zusatzverkleidung</p> <p>Ausführungsbeschr.</p> <p>Die gesamte Sterilisationsanlage sowie die peripheren Geräte sind an allen sichtbaren Front- und Längsseiten bis zum Baukörper (Boden, Decken, Wände) zu verkleiden. Für die Zusatzverkleidung ist das gleiche Material (inklusive Schleifkorngröße und Schliffrichtung) anzubieten, wie für die Geräteverkleidung der Sterilisatoren.</p> <p>Es gelten die gleichen Vorgaben hinsichtlich Rahmen- bzw. Unterkonstruktion, wie für die Geräteverkleidung.</p> <p>An sämtlichen Anschlusskanten zum Baukörper ist eine dauerelastische Verfugung aus desinfektionsmittelbeständigem Silikon fachgerecht zwischen Baukörper und Verkleidung auszuführen. Der Farbton wird im Rahmen der Montage vom Auftraggeber festgelegt.</p> <p>Konkrete Angaben s. Positionsteil</p>				
Nur Textinformation - Abschnitt 01.02					
Technische Beschreibung					
01.03 Abschnitt Leistungsteil					
01.03.01 Unterabschnitt Anlagentechnik					
01.03.01.001	Durchreicheautoklav			KG:474	
	<p>Qualität und Ausführung gemäß Vortext "Technische Beschreibung"</p> <p>Aufbau von der Laborseite aus gesehen:</p> <p>Kammer links Technikbereich rechts</p>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Hersteller:	'.....'		
	Typ:	'.....'		
	Modell:	'.....'		
		1 St	EP.....	GP
01.03.01.002	Vakuumpumpe			KG:474
	Qualität und Ausführung gemäß Vortext "Technische Beschreibung"			
	Installation im Technikbereich des Autoklaven			
	Hersteller:	'.....'		
	Typ:	'.....'		
		1 St	EP.....	GP
01.03.01.003	Rahmengestell und Bodenwanne Autoklav			KG:474
	Rahmengestell zur Aufnahme von Sterilisierkammer und Technikbereich			
	Geräte-Bodenwanne aus Edelstahl zur Aufnahme des Rahmengestells, komplett mit Ablauf, zur Montage auf Fertigfußboden mit Ablaufgefälle und rundumlaufendem Einfassrahmen (Höhe ca. 100 mm).			
	Bauseitig steht ein Fertigfußboden zur Verfügung. Die Bodenwanne ist zum Fußboden hin hohlraumfrei fachgerecht abzudichten.			
	Die Bodenwanne ist komplett flüssigkeitsdicht. Der Ablaufstutzen für den Wannenaflauf und ein Hülsenrohr			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	für den Festanschluss des Maschinenablaufes sind ebenfalls fest zu verschweißen.			
	Die Wanne ist ggf. vorab zu liefern und einschl. Verbindungselementen betriebsfertig zu montieren.			
		1 St	EP.....	GP
01.03.01.004	Ablufferhitzer			KG:474
	Qualität und Ausführung gemäß Vortext "Technische Beschreibung"			
	Hersteller: '.....'			
	Typ: '.....'			
	Modell: '.....'			
		1 St	EP.....	GP
01.03.01.005	Gasdichte Trennwand			KG:474
	Da der Sterilisator als trennendes Element zwischen der reinen und der unreinen Seite des S3-Bereiches verwendet wird, müssen die auf der Barriereseite befindlichen Außenelemente/ Verkleidungen gasdicht ausgeführt werden. Ferner müssen gasdichte Verblendungen bis an die bauseitigen Wände, die Decke und den Boden angepasst werden. Die konstruktive Gestaltung und der Einbau sind entsprechend vorzunehmen und im vorzulegenden Montageplan zu dokumentieren. Zwei gasdichte Durchführungen sind mit einzukalkulieren.			
	Es ist eine separate gasdichte Trennwand (W.-Nr.:1.4301) am Autoklav zu installieren, um den unsterilen vom sterilen Bereich zu trennen. Sämtliche Fugen sind gasdicht auszuführen. Die korrekte			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03 01 01.03	LV Bereich Abschnitt	VE4703 Durchreicheautoklav Autoklav und Zubehör Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Ausführung der Trennwand ist durch einen Rauchttest nachzuweisen.</p> <p>Die gasdichte Trennwand ist auf der dem Technikbereich der Geräte zugewandten Seite mit einer Schalldämmung (z.B. Polyethylenschaum) zu versehen, damit der Barrierebereich weitestgehend akustisch unbeeinflusst bleibt.</p>			
		1 St	EP.....	GP
01.03.01.006	Thermowarnschild			KG:474
	<p>Warnschild aus Aluminium. Unter Einwirkung von Hitze färbt sich das Piktogramm rot (Anzeige einer heißen Oberfläche).</p> <p>Temperaturgesteuertes Aluminium, temperaturbeständig bis +80°C, Farbveränderung ab + 55°C, resistent gegen Lösungsmittel und Reinigungsmittel</p> <p>Art der Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dreieckige Form, Schenkellänge: mind. 200 mm • nur Piktogramm, keine Schrift <p>Liefern und im sichtbaren Bereich an Außenseite des Geräts montieren (Vorderseite und Rückseite). Abstimmung der Position vor Ort.</p>			
		2 St	EP.....	GP
01.03.01.007	Zusatzverkleidung Durchreicheautoklav beidseitig			KG:474
	<p>Qualität und Ausführung gemäß Vortext "Technische Beschreibung"</p>			
		8 m²	EP.....	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.01.008	Reindampferzeuger			KG:474
	Qualität und Ausführung gemäß Vortext "Technische Beschreibung"			
	Hersteller: '.....'			
	Typ: '.....'			
	Modell: '.....'			
		1 St	EP.....	GP
01.03.01.009	Zusatzverkleidung incl. Zugangstür Reindampferzeuger			KG:474
	Der im Flur auf einem Gerätesockel (s. separate Position) zu installierende Elektrodampferzeuger ist beidseitig bis zur Decke zu verkleiden und durch eine Zugangstür für Wartungszwecke zugänglich zu machen.			
	Achtung:			
	Im Brandfall muss Löschwasser in den unterhalb des Gerätes befindlichen Ablauf fließen können.			
	Qualität und Ausführung gemäß Vortext "Technische Beschreibung"			
		6 m²	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.03	Abschnitt	Leistungsteil			
Übertrag:					
01.03.01.010	Gerätesockel für Reindampferzeuger				KG:474
Gerätesockel für den beschriebenen Elektrodampferzeuger.					
Höhe mindestens 30cm, um den Zugriff auf den unterhalb des Gerätes installierten Löschwasserablauf zu gewährleisten.					
			1 St	EP.....	GP
01.03.01.011	Rahmengestell und Bodenwanne Reindampferzeuger				KG:474
Rahmengestell (Gerätesockel) für den Elektrodampferzeuger					
Höhe mindestens 30cm, um den Zugriff auf den unterhalb des Gerätes installierten Löschwasserablauf zu gewährleisten.					
Geräte-Bodenwanne aus Edelstahl zur Aufnahme des Rahmengestells, komplett mit Ablauf, zur Montage auf Fertigfußboden mit Ablaufgefälle und rundumlaufendem Einfassrahmen (Höhe ca. 100 mm).					
Bauseitig steht ein Rohfußboden zur Verfügung. Dieser ist vom Auftragnehmer für die Aufstellung der Bodenwanne vorzubereiten. Die Bodenwanne ist zum Fußboden hin hohlraumfrei fachgerecht abzudichten.					
Die Bodenwanne ist komplett flüssigkeitsdicht. Der Ablaufstutzen für den Wannenaablauf ist fest zu verschweißen.					
Die Wanne muss so gestaltet sein, dass der unterhalb des Dampferzeugers befindliche Löschwasserablauf zugänglich bleibt. Dieser Ablauf kann nicht für das					
- Fortsetzung auf nächster Seite -					
					Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	LV VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich Autoklav und Zubehör			
01.03	Abschnitt Leistungsteil			
				Übertrag:
	Abwasser des Dampferzeugers genutzt werden.			
	Die Wanne ist vorab zu liefern und einschl. Verbindungselementen betriebsfertig zu montieren.			
		1 St	EP.....	GP
01.03.01.012	Entspannungsbehälter			KG:474
	Qualität und Ausführung gemäß Vortext "Technische Beschreibung"			
	Hersteller: '.....'			
	Typ: '.....'			
	Modell: '.....'			
		1 St	EP.....	GP
01.03.01.013	Zusatzverkleidung incl. Zugangstür Entspannungsbehälter			KG:474
	Der im S3-Labor auf einem Gerätesockel (s. separate Position) geplante Entspannungsbehälter ist bis zur Decke zu verkleiden und durch eine Zugangstür für Wartungszwecke zugänglich zu machen.			
	Achtung:			
	Im Brandfall muss Löschwasser in den unterhalb des Gerätes befindlichen Ablauf fließen können.			
	Qualität und Ausführung gemäß Vortext "Technische Beschreibung"			
		4 m²	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.01.014	Gerätesockel für Entspannungsbehälter	KG:474		
<p>Gerätesockel für den beschriebenen Entspannungsbehälter.</p> <p>Höhe mindestens 30cm, um den Zugriff auf den unterhalb des Gerätes installierten Löschwasserablauf zu gewährleisten.</p>				
			1 St	EP..... GP
01.03.01.015	Transportwagen für Horizontalautoklaven	KG:474		
<p>Transportwagen aus Edelstahl für einen Beschickungswagen.</p> <p>Für Nenngröße: 6 x 6 x 9 (HxBxT)</p> <p>Tragegestell, Schiebegriff und Rahmengestell, in verwindungsfreier Ausführung, mind. mechanisch poliert.</p> <p>Wagen mit Fahrgestell, Führungsgriff, Andockvorrichtung und Arretierung für den Beschickungswagen während des Transports.</p> <p>Fahrwerk mit vier vollgummibereiften, geräuscharm laufenden und allseitig schwenkbaren Rollen, die nicht kontaktverfärbend sind Zwei Rollen sind in Laufrichtung und zwei total feststellbar.</p> <p>Der Transportwagen enthält ein Sicherungssystem, das ein Herunterfallen des Beschickungswagens verhindert. Bei Andockung des Transferwagens an den Autoklaven löst sich die Sicherung automatisch oder kann durch ein leicht zu bedienendes System manuell gelöst werden.</p> <p>Hersteller: '.....'</p>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Typ:	'.....'		
	Modell:	'.....'		
		2 St	EP.....	GP
01.03.01.016	Beschickungswagen für Horizontalautoklaven			KG:474
	Beschickungswagen zur manuellen Be- und Entladung des beschriebenen Autoklaven.			
	Maße (HxBxT):	ca. 500 x 600 x 900mm		
	Material:	Edelstahl mind. 1.4301		
	Tragegestell und Rahmengestell, in verwindungsfreier Ausführung, mind. mechanisch poliert (0,8 µm)			
	Schweißnähte sind so auszuführen, dass sie den Abfluss von Kondensat nicht behindern.			
	2 Etagen			
	Fest verschweißtes gelochtes Bodenblech Höhenverstellbares, herausnehmbares gelochtes oberes Einlageblech			
	Werkstoff-Nr. Material	'.....'		
	Oberflächenbehandlung	'.....'		
	Hersteller:	'.....'		
	Typ:	'.....'		
	Modell:	'.....'		
		1 St	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Übertrag:				
01.03.01.017	Abfallwanne			KG:474
	Wanne passend für beschriebenen Beschickungswagen			
	bspw. rechteckige Wanne 150..200mm hoch			
	Material:	Edelstahl		
	Hersteller:	'.....'		
	Typ:	'.....'		
	Modell:	'.....'		
		2 St	EP.....	GP
01.03.01.018	Aufsatz für Flüssigkeitsreferenzflasche			KG:474
	Durchmesser ca. 5,5cm			
		2 St	EP.....	GP
Summe Unterabschnitt 01.03.01			Anlagentechnik, Netto:	.....
01.03.02 Unterabschnitt Sonstiges				
01.03.02.001	Montageplanung			KG:474
	Der Auftragnehmer hat nach Auftragserteilung Pläne zu erstellen, aus denen alle Einzelheiten an notwendigen baulichen Voraussetzungen zur Montage der Einrichtungen exakt hervorgehen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Die im LV beschriebenen bereits geplanten und z.T. ausgeführten Vorgaben sind zu berücksichtigen. Die Geräte und Einrichtungen sind komplett mit allen Anschlussdaten, z.B. für Medien- ver- und -entsorgung, Querschnitten, Spitzen- und Durchschnittsverbrauch, Wärmeabstrahlung etc., in diese Montagepläne einzutragen.</p> <p>Darüber hinaus sind exakte Abmessungen, ggf. notwendige Fundamente, Eintransportöffnungen, Bodenbelastungen, Anschlussdetails etc. auf diesen Plänen anzugeben. Die Pläne sind nach Maßgabe der entsprechenden Normen in deutscher Sprache anzufertigen.</p> <p>Mehraufwendungen, die sich aus einer überarbeitungsbedürftigen Werk- und Montageplanung ergeben, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Ein 2-facher Prüflauf der Werk- und Montageplanung ist kapazitiv und terminlich einzukalkulieren.</p>	1 psch		GP
01.03.02.002	Einbringung der Geräte			KG:474
	<p>Informationen zu Einbringweg und weiteren Gegebenheiten und Anforderungen s. Vorbemerkungen.</p>	1 psch		GP
01.03.02.003	Autoklavenprogramme			KG:474
	<p>Folgende Sterilisationsverfahren sollen zum Einsatz kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fraktioniertes Vakuumverfahren und Vakuum ohne Trocknung - Fraktioniertes Vakuumverfahren und Vakuum mit Trocknung <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	- Vorvakuumverfahren und Vakuum ohne Trocknung			
	- Vorvakuumverfahren und Vakuum mit Trocknung			
	Autoklavenprogramme <i>(jederzeit sollen Änderungen möglich sein)</i>			
	Programm 1:			
	Festabfall mit geringen Flüssigkeitsrückständen 134°C gemäß RKI			
	Programm 2:			
	Flüssigabfall (u.a. Probenreste, Zellkulturüberstände, Puffer usw.) 121°C gemäß Biostoffverordnung			
	Vakuumtestprogramm für alle relevanten Teile.			
	Insgesamt müssen mindestens 5 frei wählbare Programme realisiert werden können.			
		1 psch		GP
01.03.02.004	Programm Ruhemodus			KG:474
	Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, soll es nach einer einstellbaren Zeit oder direkt nach Programmende in den Ruhemodus gehen, um den Dampfverbrauch zu reduzieren.			
		1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.02.005	Installationsqualifikation (IQ) Laborautoklav			KG:474
	<p>Die IQ umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung des IQ-Prüfplans und IQ-Protokolls - Prüfung der Lieferleistungen und Dokumente auf Vollständigkeit - Prüfung der Betriebsmittel - Prüfung der Einstellungen und Funktionen - Prüfung der Sicherheitstechnik - Kalibrierung der Sterilisatorinstrumentierung - Festlegung der aktivierten Programme - Funktionsprüfung der aktivierten Programme mit Chargenprotokoll (pro aktivierter Programmklasse eine Funktionsprüfung: Vakuumtest, feste Güter, poröse Güter, offene Lösungen, geschlossene Lösungen) <p>Dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IQ-Bericht inklusive Kalibrierprotokolle - Chargenprotokolle der geprüften Programme 			
		1 psch		GP
01.03.02.006	Operation Qualifikation (OQ) Laborautoklav			KG:474
	<p>Die OQ umfasst:</p> <p>Erstellung des OQ-Prüfplans und OQ-Protokolls mit Festlegung der Prüfungen und Akzeptanzkriterien in Absprache mit dem Betreiber</p> <p>inkl. Durchführung Vakuumtest inkl. Arbeitszeit und Fahrtzeit</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Umfang der Dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - OQ-Bericht (Qualifizierungsbericht) <p>Thermologger, Referenzsensoren)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chargenprotokoll Vakuumtest - Messprotokoll Vakuumtest <p>Thermometrische Messungen sind nicht Teil der Leistung, diese werden in einem separat spezifizierten Umfang durchgeführt.</p> <p>OQ für ein Vakuumprogramm</p> <p>Durchführung 1 x thermometrische Messung (Einzelmessung) für ein Vakuumprogramm (Leerkammer).</p> <p>Dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chargenprotokoll des geprüften Vakuumprogramms - Messprotokoll des geprüften Vakuumprogramms <p>OQ für ein Lösungsprogramm</p> <p>Durchführung 1 x thermometrische Messung (Einzelmessung) für ein Lösungsprogramm (Leerkammer oder Teilbeladung).</p> <p>Benötigtes Beladegut ist durch den Auftraggeber vor Beginn der Messungen bereitzustellen.</p> <p>Dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chargenprotokoll des geprüften Lösungsprogramms - Messprotokoll des geprüften Lösungsprogramms 	1 psch		GP
01.03.02.007	Performance Qualifikation (PQ) Laborautoklav			KG:474
	<p>Die PQ umfasst:</p> <p>Erstellung des PQ-Prüfplans und PQ-Protokolls mit Festlegung der Prüfungen und Akzeptanzkriterien in Absprache mit dem Betreiber inkl. Arbeitszeit und Fahrtzeit.</p> <p>Umfang der Dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - PQ-Bericht (Validierungsbericht) 			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>- Kalibrierprotokolle der eingesetzten Messtechnik (Thermoelemente / Thermologger, Referenzsensoren)</p> <p>Thermometrische Messungen sind nicht Teil der Leistung, diese werden in einem separat spezifizierten Umfang durchgeführt.</p> <p>PQ für ein Vakuumprogramm Durchführung 3 x thermometrische Messung (reproduzierbare Messung) für ein Vakuumprogramm (Beladungskonfiguration).</p> <p>Benötigtes Beladegut ist durch den Auftraggeber vor Beginn der Messungen bereitzustellen.</p> <p>Dokumentation: - Chargenprotokolle des geprüften Vakuumprogramms - Messprotokolle des geprüften Vakuumprogramms</p> <p>PQ für ein Lösungsprogramm Durchführung 3 x thermometrische Messung (reproduzierbare Messung) für ein Lösungsprogramm (Beladungskonfiguration).</p> <p>Benötigtes Beladegut ist durch den Auftraggeber vor Beginn der Messungen bereitzustellen.</p> <p>Dokumentation: - Chargenprotokolle des geprüften Lösungsprogramms - Messprotokolle des geprüften Lösungsprogramms</p>	1 psch		GP
01.03.02.008	Mikrobiologische Überprüfung nach DIN/EN/ISO 17665			KG:474
	<p>Mikrobiologische Überprüfung nach DIN/EN/ISO 17665 (Validierung Dampfsterilisationsprozesse im Sattedampf durch parametrische Messung) mittels Thermo-Druck-Logger, Sporenpackchen (Prüfkörper) und Erstellung von Prüfberichten zu den Chargenprotokollen für alle Programme,</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav			
01	Bereich	Autoklav und Zubehör			
01.03	Abschnitt	Leistungsteil			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:	
			1 psch		GP
01.03.02.009	Mikrobiologische Überprüfung des Ablufferhitzersystems				KG:474
	Mikrobiologische Überprüfung in Anlehnung an die Empfehlungen des ABAS vom 17.11.2021				
			1 psch		GP
01.03.02.010	Chargendokumentation				KG:474
	<p>Die Verfahrenssteuerung und Dokumentation muss mit absolut getrennten Systemen erfolgen. Der Ablauf des Verfahrens wird mit der beschriebenen SPS-Steuerung realisiert. Für das unabhängige Dokumentieren der Verfahrensparameter ist ein separates System mit eigener Signalverarbeitung einzusetzen. Hierzu sind separate Messsensoren für Druck und Temperatur einzubauen.</p> <p>Die Daten werden mittels eines bauseitigen EDV-System-Netzwerkes (LAN) zum Zweck der Archivierung, Verwaltung oder Statistik auf einen bestehenden lokalen Server übertragen. Die Kompatibilität ist zu gewährleisten.</p> <p>Die Zusammenschaltung und Zusammenfassung von mehreren Autoklaven muss prinzipiell möglich sein.</p> <p>Derzeit wird im Klinikum für das zentrale Datenmanagement für Autoklaven folgendes System eingesetzt:</p> <p>HSD-ChargenDoc (mandantenfähig)</p> <p>Der Autoklav muss vollständig in dieses Chargendokumentationssystem integriert werden. Eine bidirektionale Schnittstelle inklusive der notwendigen Hard- und Software zur Datenübermittlung an das Chargendokumentationssystem ist Bestandteil des Angebotes und funktionsfähig und validiert zu übergeben.</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Die Schnittstellen, Hard- und Software zur Integration in das System sind Bestandteil des Angebots</p> <p>Der Bieter ist verpflichtet sich nach Auftragsvergabe in Eigenverantwortung mit dem AN Chargendokumentation zu koordinieren, um die Anbindung der Anlage an das Chargendokumentationssystem sicherzustellen. Das Protokoll der Schnittstelle ist dem AN Chargendokumentation mitzuteilen.</p> <p>Es müssen Prozesskurven für Drücke und Temperaturen sowie Statusanzeigen aller eingesetzten regelungs- und messtechnischen Bauteile (Ventile, Sensoren, Motoren etc) dokumentierbar sein.</p> <p>Bei Netzausfall muss die Speicherung der Daten für längere Zeit (2-3 Tage) innerhalb der Maschine erfolgen. Die spätere Übertragung in das vorhandene Chargendokumentationssystem hat automatisch zu erfolgen.</p> <p>Temperatur, Druck und Vakuum sind für die Dokumentation über separate Messwertgeber zu erfassen.</p> <p>Das Bedientableau und die Datenschnittstellen sind auf der Außenseite der Geräte neben der Kammertüre zu integrieren</p> <p>Bei den entsprechenden Programmen muss der Temperaturverlauf des jeweiligen entscheidenden flexiblen Fühlers in der Sterilisierkammer aufgezeichnet werden. Bei unzulässiger Toleranz der verglichenen Werte muss der Sterilisator auf Störung bzw. in einen sicheren Zustand gehen. Die Darstellung der Verfahrensparameter muss sowohl im Klartext als auch analog in Prozesskurven erfolgen.</p> <p>Daten in Klartextform Chargen- Nummer Programmname / Sterilisiergut Datum / Uhrzeit Druck Sterilisierkammer Temperatur Sterilisierkammer Temperatur Strömung Temperatur Referenzgefäß(e)</p>			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Datum letzter Vakuumtest			Übertrag:
	Prozesskurven mit Textinfos Druckverlauf Sterilisierkammer Temperaturverlauf Sterilisierkammer Temperaturverlauf Referenzgefäß(e) Kerntemperatur Sterilisiergut Chargen- Nummer Programmname / Sterilisiergut Datum / Uhrzeit			
		1 psch		GP
01.03.02.011	Leistungen zur Einweisung:			KG:474
	Die Einweisung erfolgt in engem terminlichen Zusammenhang mit der Abnahme, spätestens sechs Wochen nach der Abnahme.			
	Die Leistung des Auftragnehmers besteht aus der einmaligen Einweisung des Betriebspersonals (Instandhaltungspersonal) sowie der zweimaligen Einweisung des Bedienungspersonals in dem für den Betrieb bzw. für die Bedienung nötigen Umfang. Es ist zu kalkulieren, dass diese Termine zeitlich voneinander abweichen.			
	Die Terminierung der Einweisung erfolgt mit einem Vorlauf von mind. 10 Arbeitstagen.			
		1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis - Blankett

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav		
01	Bereich	Autoklav und Zubehör		
01.03	Abschnitt	Leistungsteil		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.02.012	Revisionsunterlagen			KG:474
	Revisionsunterlagen gemäß "Dokumentationsrichtlinie"			
		1 psch		GP
Summe Unterabschnitt 01.03.02			Sonstiges, Netto:	.....
Summe Abschnitt 01.03			Leistungsteil, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
Summe Bereich 01			Autoklav und Zubehör, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03 LV VE4703 Durchreicheautoklav				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
00	Bereich	Vorbemerkungen, allgemein	15	nur Textinformation
01	Bereich	Autoklav und Zubehör	17	.....
01.01	Abschnitt	Schnittstellenbeschreibung	17	nur Textinformation
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung	23	nur Textinformation
01.03	Abschnitt	Leistungsteil	44	.....
01.03.01	Unterabsch...	Anlagentechnik	44	.....
01.03.02	Unterabsch...	Sonstiges	53	.....
Summe LV 03 VE4703 Durchreicheautoklav				
		Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
		<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR	<u>.....</u>

Bieterangabenverzeichnis

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav	
01	Bereich	Autoklav und Zubehör	
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung	
Nr.	Liste der Positionen mit Biertextergänzung		
01.02.0001			
	Autoklav		
	Werkstoff- Nr. Kammermaterial		'.....'
	Materialstärke Innenkammer		'.....' mm
	Werkstoff- Nr. Doppelmantel		'.....'
	Materialstärke Doppelmantel		'.....' mm
	Beschreibung Kondensatsterilisation:		'.....'
	Prüfanschl. Vak.test vorhanden		'.....'
	Prüfanschl. Vak.test Beschreibung		'.....'
	Prüfanschl. Temp.test vorhanden		'.....'
	Prüfanschl. Temp.test Beschreibung		'.....'
	Prüfanschl. Quali.test vorhanden		'.....'
	Prüfanschl. Quali.test Beschreibung		'.....'
	Kammer Höhe mind. 700 mm	angeboten:	'.....' mm
	Kammer Breite mind. 650 mm	angeboten:	'.....' mm
	Kammer Tiefe mind. 990 mm	angeboten	:'.....' mm
	Außen Höhe max. 1.950 mm	angeboten:	'.....' mm
	Außen Breite max. 2.000 mm	angeboten:	'.....' mm
- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Bieterangabenverzeichnis

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
01	Bereich	Autoklav und Zubehör
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung
Nr.	Liste der Positionen mit Biertextergänzung	
	Außen Tiefe	max. 1.270 mm angeboten: '.....' mm
	Gesamtbreite m. Technik	max. 2.300 mm '.....' mm
01.02.0002	Vakuumpumpe	
	Art	'.....'
	Leistung	'.....' kW
	Saugvermögen (bei Ansaugdr. 100 mbar)	'.....' m ³ /h
	Endvakuum	'.....' mbar
01.02.0005	Reindampferzeuger	
	Nennleistung ca. 54kW	'.....' kW
	Nenn-Dampfmassenstrom:	'.....' kg/h
	Zulässiger Betriebsdruck:	'.....' bar
	Kessel Werkstoff-Nr.:	'.....'
	Leitungen etc. Werkstoff-Nr.:	'.....'
	Speisung Beschreibung Anschlussart:	'.....'
	bei Direkteinsp. erf. VE-Wasserdruck:	'.....'bar
	bei Direkteinsp. erf. Leistung:	'.....'kW
- Fortsetzung auf nächster Seite -		

Bieterangabenverzeichnis

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
01	Bereich	Autoklav und Zubehör
01.02	Abschnitt	Technische Beschreibung
Nr.	Liste der Positionen mit Biertextergänzung	
	Bei Ausf. m. Sp.ventil und Sp.pumpe: Werkstoff: '.....'	
	Dampferzeuger Höhe:	'.....'mm
	Dampferzeuger Breite:	'.....'mm
	Dampferzeuger Tiefe:	'.....'mm
01.03.01.001	Durchreicheautoklav	
	Hersteller:	'.....'
	Typ:	'.....'
	Modell:	'.....'
01.03.01.002	Vakuumpumpe	
	Hersteller:	'.....'
	Typ:	'.....'
01.03.01.004	Ablufterhitzer	
	Hersteller:	'.....'
	Typ:	'.....'
	Modell:	'.....'

Bieterangabenverzeichnis

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
01	Bereich	Autoklav und Zubehör
01.03	Abschnitt	Leistungsteil
Nr.	Liste der Positionen mit Biertextergänzung	
01.03.01.008	Reindampferzeuger	
	Hersteller:	'.....'
	Typ:	'.....'
	Modell:	'.....'
01.03.01.012	Entspannungsbehälter	
	Hersteller:	'.....'
	Typ:	'.....'
	Modell:	'.....'
01.03.01.015	Transportwagen für Horizontalautoklaven	
	Hersteller:	'.....'
	Typ:	'.....'
	Modell:	'.....'
01.03.01.016	Beschickungswagen für Horizontalautoklaven	
	Werkstoff-Nr. Material	'.....'
	Oberflächenbehandlung	'.....'
	Hersteller:	'.....'
	Typ:	'.....'
- Fortsetzung auf nächster Seite -		

Bieterangabenverzeichnis

Neubau ZSG, Dresden (DD17-903)

03	LV	VE4703 Durchreicheautoklav
01	Bereich	Autoklav und Zubehör
01.03	Abschnitt	Leistungsteil
Nr.	Liste der Positionen mit Biertextergänzung	
	Modell:	'.....'
01.03.01.017	Abfallwanne	
	Hersteller:	'.....'
	Typ:	'.....'
	Modell:	'.....'